

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 22. Mai 2025

Nr. 21 / 75. Jahrgang

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 50,-
Tel. 06198.588 49 66
oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com

TAXI ☎ **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

■ **Baumpflege** ■ **Spezialfällungen**
■ **Rodungen** ■ **Wurzelstock-Fräsungen**
■ **Fachberatung** ■ **Gutachten**
■ **Betreiber der Kompostierungsanlage**
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ **Grünabfallentsorgung**
Tel. 06198/3075540

Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Name fürs Spiel-Pferd gesucht

Samantha, Anna, Gloria, Hanna und Paul fanden am Freitag alle Platz auf dem Rücken des Holzpferdchens am Spielplatz in der Wooganlage. Seine hellbraune Farbe und die flachsblonde Mähne lassen darauf schließen, dass das Pferdchen ein Haflinger sein könnte. Jedenfalls ruft Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun zur Namenssuche auf und bittet alle großen und vor allem die kleinen Fans des Spielplatzes, einen Vorschlag zu machen. Die fünf Kinder schlugen spontan einige schöne Namen vor – die sollen hier aber nicht genannt werden, damit keiner beeinflusst wird. Namensvorschläge werden bis zum 16. Juni angenommen, am besten per E-Mail an online@eppsteiner-zeitung.de oder per Post an die Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42, 65817 Eppstein. Der Name wird von einer Jury ermittelt.



Fünf auf einen Streich: Samantha, Anna, Gloria, Hanna und Paul (v.li.) sind alle im Grundschulalter und finden, dass das Haflinger Pferd in der Wooganlage einen Namen bekommen sollte. Vorschläge nehmen wir unter online@eppsteiner-zeitung.de gern entgegen. Foto: bpa

Im Zweifelsfall entscheidet das Los. Die Ortsvorsteherin hat noch ein weiteres Anliegen: Der Ortsbeirat möchte eine wetterfeste Kiste für Sandspielzeug im Boden verankern und sucht dafür Sponsoren. **Weiter auf Seite 6**

Klavierfest, Wahl, Gärten und Familientag

Donnerstag: Um 15 Uhr **Café St. Michael** im Gemeindezentrum Niederjosbach, ab 15.30 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Das **15. Eppsteiner Klavierfest** in der Talkirche eröffnet der italienische **Pianist Gianluca Luisi** (18 Uhr). In der „Wunderbar Weite Welt“ gastiert die Band **Prinz Grizley & the Beagaros** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Werkstatt**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Der **Spielekreis Ehlhalten** trifft ab 16 Uhr im Gemeindehaus. **Klavierfest** mit **Kiril Ribarski**, Posaune, und **Milica Sperovik-Ribarski**,

Klavier (18 Uhr). **Mai-Lieder zum Zuhören und Mitsingen** um 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach mit **Birgit Schmickler** (Mezzosopran), **Martin Hublow** (Blockflöte) und **Dr. Peter Ickstadt** (Orgel).

Samstag: Tag der offenen Gärten im Stadtgebiet von 10 / 14 bis 18 Uhr (s. S. 9). **Klavierfest** mit **Mireia Pintó**, Mezzosopran, und **Vladislav Bronevetsky**, Klavier (18 Uhr). 19 Uhr **Dämmerchoppen** am Bolzplatz in Ehlhalten.

Sonntag: Die Wahllokale zur **Bürgermeisterwahl** sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wahlergebnis ab 18 Uhr im Bürgersaal. Tag der offenen Gärten von 10/14 bis 18 Uhr. Um 11 Uhr **Familiengottesdienst** auf dem Kirchplatz Bremthal. Ab 10.30 Uhr **Schoppenturnier** in Ehlhalten, Bolzplatz. Ab 11 Uhr **Familiientag bei der Feuerwehr Bremthal**. **Klavierkonzert** mit **Anna Victoria Tyshayeva** in der Talkirche (18 Uhr).



Entdecken Sie die perfekte Kombination aus Komfort und Nachhaltigkeit.

Unsere innovativen Wärmepumpen-Hybridlösungen kombinieren wir mit Ihrem bestehenden Heizsystem für maximale Effizienz.

Heizung Sanitär
Kimpel
Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

Abfallentsorgungstermine vom 23. bis 31. Mai

- 1. Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 3. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 23. Mai.**
- 4. Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 24. Mai,** von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 5. Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 26. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 27. Mai,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 28. Mai,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); wegen **Christi Himmelfahrt** verschiebt sich der Abholtermin im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring sowie Gewerbegebiete „Valterweg“ und West auf **Freitag, 30. Mai.**

Vollsperrung „Dattenbachstraße“

Wegen des Vattertags-Frühschoppens der Freiwilligen Feuerwehr Ehlhalten wird die Dattenbachstraße vor Haus Nummer 1 und der Parkplatz im Bereich der Dattenbachhalle vom 28. bis 29. Mai voll gesperrt. Die Stadt Eppstein bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Göttenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 061 92/92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

24. und 25. Mai: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (061 92) **6304**, Marbodstraße 25, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** hat dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Zusätzliche Abfluss-Sperre für Kanal in Bremthal

Im Bereich oberhalb der Wiesenstraße in Bremthal wird in den dort vorhandenen Kanal eine weitere Abfluss-Sperre eingebaut. Auf dem Kanalstrang gibt es bereits mehrerer solcher Abfluss-Sperren. Für rund 6000 Euro lässt die Stadt nun einen weiteren Schacht ausbauen. Die Abfluss-Sperren drosseln die Geschwindigkeit des abfließenden Wassers ab einem gewissen Durchfluss. Dies trifft vor allem auf Starkregenereignisse zu. In diesen Fällen staut sich ein Teil der Wassermassen im Kanal ein. Der Kanal selbst dient also kurzzeitig als Regenrückhaltung. Das Wasser wird dann zeitverzögert abgegeben. Der Kanal, der parallel zur Wiesbadener Straße verläuft, ist in diesem Abschnitt besonders steil.

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 061 98 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 061 98 588 12 08 erreichbar.

Mauerarbeiten auf Burg Eppstein vor der Fertigstellung

Die aktuellen Arbeiten an der Mauer auf Burg Eppstein stehen vor der Fertigstellung. Kleinere Restarbeiten werden in den nächsten Tagen erledigt. Danach kommt es zum Rückbau des vom Innenhof der Burg aufgebauten Gerüsts. Das Gerüst wird ab dem 2. Juni rückgebaut. Damit können die Arbeiten rechtzeitig vor Beginn der Burgfestspiele beendet werden.



Abschluss der Mauerkrone der Nordwand von Burg Eppstein.

Foto: Stadt Eppstein



Die Akustik in der Dattenbachhalle wurde verbessert.

Foto: Stadt Eppstein

Neue Akustikdecke in der Dattenbachhalle

In der Dattenbachhalle in Ehlhalten hat die Stadt Eppstein eine neue Akustikdecke einbauen lassen. Die Akustik-Elemente sind dabei direkt unterhalb der Decke eingebaut worden und optisch unauffällig. Sie sind ballwurfsicher und für Sportstätten zugelassen und geeignet. Die Elemente befinden sich zwischen der Beleuchtungsanlage. Die Kosten betragen rund 21 000 Euro. Die Mittel stammen aus einer Erbschaft, die die Stadt Eppstein antreten durfte. Die Halle ist Sportstätte und Veranstaltungsraum zugleich. Vereine hatten gebeten, für eine verbesserte Akustik zu sorgen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Vockenhausen

am: 27. Mai: Irmtraut Friedrich 80 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Datenschatz zum Kriegsende im Stadtarchiv entdeckt

Hinter jeder Karteikarte steckt ein Schicksal: Sonja von Saldern, Mitarbeiterin im Eppsteiner Stadtarchiv, hat hinter unbearbeiteten Aktenbergen einen alten Karteikasten entdeckt. Er enthält Meldekarten aus der Zeit ab 1940.

25 Karten verzeichnen polnische Journalisten, die ab August 1945 im Hotel Bienberg untergebracht waren. Das repräsentative Hotel wurde 1882 erbaut, einer Zeit des aufblühenden Fremdenverkehrs in Eppstein. Am 13. Mai 1945 wurde die K-Company der 70. US-Infanteriedivision mit 200 Mann nach Eppstein verlegt. Das Hotel Bienberg diente den Besatzern als Hauptquartier (Command Post). Im August 1945 zog die K-Company wieder ab.

Ab diesem Zeitpunkt sind die polnischen Journalisten im Hotel Bienberg gemeldet, andere sind im Hotel Kaisertempel oder in privaten Haushalten einquartiert. Woher kamen all diese Zeitungsmacher? Die Karteikarten verraten, dass sie alle in Polen geboren sind. Einige haben für die polnische Zeitung „Kronika“ gearbeitet, waren möglicherweise lokale Berichterstatter. Sie wurden offenbar in der NS-Zeit inhaftiert.

Bevor die amerikanischen Truppen sie in Eppstein einquartierten, waren sie in Lagern für befreite Zwangsarbeiter und aus Konzentrati-



Das Hotel Bienberg wurde zum Hauptquartier der amerikanischen Militärverwaltung in Eppstein. Postkarte mit Stempel von 1938. Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

onslagern gerettete Menschen untergebracht, deren Standort häufig auf den Karteikarten vermerkt war: Helmstedt-Mariental (Durchgangslager für Flüchtlinge) oder Wiesbaden, Bamberg, Hofgeismar, Nürnberg, Ludwigsburg, Ulm und Celle.

Wie von Saldern herausfand, waren unter den Zeitungsmachern auch zwei weibliche Journalistinnen, ein jüdischer Fotograf und eine jüdische Pressefrau. Die Ehefrau eines Journalisten hat kurz nach Kriegsende ein Kind bekommen.

„Sie alle haben die NS-Zeit überlebt und wurden als sogenannte Displaced Persons in

Eppstein untergebracht und bevorzugt behandelt“, so Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith. Der Aufenthalt der Journalisten in Eppstein erstreckte sich von 14 Tagen bis hin zu fünf Jahren, auch darüber geben die Karteikarten Auskunft. Was ist mit diesen Menschen geschehen, nachdem sie Eppstein wieder verlassen haben?

Unter dem Stichwort „verzogen“ prangt häufig eine leere Stelle, aber bei einigen Personen ist auch ein Stückchen ihrer Zukunft zu finden. So sind einige der Journalisten in die USA ausgewandert, nach Frankreich oder Spanien, andere sind nach Polen zurück in ihre Heimat gegangen, und fünf sind tatsächlich im zerstörten Deutschland geblieben.

„Dieser Fund hat die einquartierten polnischen Journalisten aus der Anonymität herausgeholt und fragmentarisch einen Teil ihrer Geschichte erzählt“, freut sich von Saldern. Auch Zwangsarbeiter aus Frankreich, Russland, Polen oder Holland sind in den Meldekarten verzeichnet, meist wurden sie 1943 oder 1944 nach Eppstein verlegt und waren in der Turnhalle oder im Lager Vockenhausen untergebracht.

Am 29. März 1945, als erste amerikanische Panzer nach Eppstein rollten, wurden sie befreit.

rr



Bürgermeister Alexander Simon und Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister Oliver Kugelmann. Foto: Stadt Eppstein

Bremthal-Stele strahlt wieder

Gut sichtbar und optisch ansprechend ist die aus Sandstein gefertigte Bremthal-Stele in der Wiesbadener Straße. Oliver Kugelmann hatte dieses Werk im Rahmen seiner Meisterprüfung als Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister gefertigt und im Jahr 2019 der Stadt Eppstein übereignet. Jetzt wurde der Sandstein fachmännisch gereinigt. Dafür bedankte sich Bürgermeister Alexander Simon vor Ort. Die Firma Kugelmann Natursteinarbeiten hat ihren Sitz im Valterweg in Bremthal und existiert seit über 50 Jahren. Tätig ist die Firma im Bau- sowie im Grabmalsektor.

Präsentation des Wahlergebnisses

Am Sonntag, 25. Mai, findet die Präsentation des Ergebnisses der Bürgermeisterwahl ab 18 Uhr im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21a, statt.

Müllsammelaktion der Kita Niederjosbach

22 Vorschulkinder der Kita Löwenzahn in Niederjosbach haben Müll gesammelt. Ausgerüstet mit Greifzangen, Gartenhandschuhen und Mülltüten machten sich die Kinder mit ihren ErzieherInnen Elvira Jagodzinski, Finn Hackel und Annette Koch auf den Weg Richtung Bahnhof.

Auf dem Bolzplatz angekommen, rief ein Kind: „Ist der Bolzplatz eine Müllhalde?“ Denn dort fanden die Kinder Flaschen, Zigarettenstummel und jede Menge Papier. Ein Kind entdeckte einen toten Vogel. „Sind tote Tiere auch Müll?“ Nein, das sind sie nicht, deshalb wurde der tote Vogel von den Kindern und Finn unter Blumen und Gräsern beerdigt. Als die Gruppe auf dem Rückweg über die Obergasse zurück zur Kita Löwenzahn ging, waren die Tüten voll. Sie wurden dabei von einer Gruppe Handwerker beobachtet, welche im Vorbeigehen anmerkten: „Schade, dass so viel Müll hier herumliegt.“



Die Vorschulkinder der Kita Löwenzahn zeigen die Ausbeute ihrer Müllsammel-Aktion.

Fotos: Kita Niederjosbach

Müll, für welchen ausreichend Mülleimer und Altglas-Container in Niederjosbach vorhanden sind.

„Ich finde es gut, dass die Themen der Nachhaltigkeit die Kinder und das Team der Kita Löwenzahn regelmäßig in ihrem Kita-Alltag beschäftigen“, lobte Erste Stadträtin Sabine Bergold. Mülltrennung und Müllvermeidung gehörten dazu.

Im Rahmen des „sauberhaften Kindertages“ haben die Vorschulkinder wieder einmal gesehen, wie viel Müll in der Natur entsorgt wird und waren sich einig: „Er gehört in die Mülltüte und nicht auf den Bolzplatz.“

EZ

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 23. Mai**

18.00 Uhr Niederjosbach: (Mai)Abendlied, s.u.

Sonntag, 25. Mai

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Küsterin Marianne Wiezorek

11.00 Uhr Bremthal: Ökumenischer Familiengottesdienst open air, s.u.

Dienstag, 27. Mai

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier (Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt)

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr Eppstein: Ökumenischer Gottesdienst zum Fest der Vereine mit dem ev. Posaunenchor auf der Burg

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: **Ökumenischer Jugendtreff** für Jugendliche ab 13 Jahren am Freitag, 23. Mai, 19 Uhr, im Pfarrheim Bremthal. • **Kanu-Tag auf der Lahn** am Dienstag, 8. Juli. Treffpunkt um 8.30 Uhr am Bahnhof Hofheim, Gleis 2, Rückkehr voraussichtlich 17.40 Uhr in Hofheim. Infos und Anmeldung (bis 16. Juni, solange es freie Plätze gibt) bei Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 06192 929862). Kosten: 10 Euro/Person für das Kanu und einen Snack.

GREMIEN: **Sitzung Pfarrgemeinderat** heute, 22. Mai, 19.30 Uhr, Labyrinth an der Bonifatiuskapelle Kriftel. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.

SENIOREN: **Café St. Michael** heute, 22. Mai, 15 Uhr, GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** heute, 22. Mai, 15.30 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

ÖKUMENE: **Ökumenischer Familiengottesdienst** mit der Gruppe Mayim und dem Kinderchor „Instrument Stimme“ am Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr, auf dem Kirchplatz neben St. Margareta Bremthal, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Danach Bastel-Angebot, Kuchen und Getränke.

WEITERE: **Handarbeitsrunde** jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Spielekreis Ehlhalten** am Freitag, 23. Mai, 16 bis 18 Uhr, im GH Ehlhalten. Eigene Spiele, Getränke und Snacks können mitgebracht werden. • **(Mai)Abendlied** am Freitag, 23. Mai, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach. Unter dem Motto „Wer bist du, Maria?“ präsentieren Birgit Schmickler (Mezzosopran), Martin Hublow (Blockflöte) und Dr. Peter Ickstadt (Orgel) Lieder zum Zuhören und Mitsingen.

• **Letzte Hilfe-Kurs** in Zusammenarbeit mit dem Horizonte Hospizverein am Dienstag, 3. Juni, und Freitag, 6. Juni, jeweils 19 bis 21 Uhr im GH Ehlhalten. Der kostenlose Kurs behandelt Themen rund um den Tod und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Anmeldung bei Lucia Kretschmer (Telefon 06198 1331, E-Mail: ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.de). Weitere Infos bei Christina Seidenberg (Telefon 0151 57323249, E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de).

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor**

Kirchliche Nachrichten

(2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 23. Mai, 20 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Die Kontaktstelle und das Zentrale Pfarrbüro sind **bis 23. Mai geschlossen**.

**Evangelische Talkirchengemeinde
Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 22. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

18.00 Uhr 1. Konzert Klavierfest: Gianluca Luisi, Klavier: Werke von Bach und Chopin

Freitag, 23. Mai

18.00 Uhr 2. Konzert Klavierfest: Kiril Ribarski, Posaune, und Milica Sperovik-Ribarski, Klavier: Werke von Debussy, Albeniz, Ravel u. a.

Samstag, 24. Mai

18.00 Uhr 3. Konzert Klavierfest: Mireia Pintó, Mezzosopran, Vladislav Bronevetsky, Klavier: Werke von Debussy, Saint-Saëns, Bizet, Poulenc, Ravel u. a.

Sonntag, 25. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Richard Löffler, München (Pfrn. Schuffenhauer)

18.00 Uhr 4. Konzert Klavierfest: Anna Victoria Tyshayeva, Klavier: Werke von Schumann, Chopin, Liszt

Montag, 26. Mai

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

Dienstag, 27. Mai

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 28. Mai

18.00 Uhr 5. Konzert Klavierfest: Joanna Trzeciak, Klavier: Werke von Chopin und Beethoven

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr Ökumenische Andacht zum 2. Fest der Vereine auf Burg Eppstein mit Posaunenchor Hofheim-Eppstein (Pfrn. Heike Schuffenhauer und Pastoralreferent Enrico Wagner)

18.00 Uhr 6. Konzert Klavierfest: Haiou Zhang, Klavier: Werke von Bach, Liszt, Debussy, Ravel

• **15. Internationales Klavierfest Eppstein** unter der künstlerischen Leitung von Anna Victoria Tyshayeva bis 1. Juni in der Talkirche mit hochkarätiger Besetzung und virtuoser Klaviermusik. Programm-Infos auf www.talkirche.de.

• **2. Fest der Vereine** am Himmelfahrt, 29. Mai, auf der Burg. Nach der ökumenischen Andacht Stand mit Gespräch und Spiel für alle Generationen.

• **Gemeindefest** der Lukasgemeinde Kelkheim am Pfingstsonntag, 8. Juni. Um 14 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für die Kelkheimer und Eppsteiner Gemeinden in St. Johannes Fischbach.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 22. Mai

15.00 Uhr Physiotherapie für Senioren

17.30 Uhr Besuchsdienst

Samstag, 24. Mai

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 25. Mai

11.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in St. Margareta

Montag, 26. Mai

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 27. Mai

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst (Zimmerplatz Lorschbach)

• **Bibel-Zoom – ein digitaler Bibelkreis** am Freitag, 23. Mai, 18 bis 19 Uhr. Anmeldung per E-Mail bei Pfarrerin Ivonne Heinrich unter ivonne.heinrich@ekhn.de.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 22. Mai**

16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

Freitag, 23. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden (Treffen mit Geflüchteten)

Montag, 26. Mai

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 27. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 28. Mai

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

20.00 Uhr Naturnahe Gärten – Vortrag, s.u.

Donnerstag, 22. Mai

12.00 Uhr Familienzentrum – Fest der Vereine

• **Offene Sprechzeit** mit Almut Karig (Leiterin des FZ). Sie hört zu, hilft zu reflektieren, Probleme und Belastungen zu verstehen. Für Gespräche steht ein separater Raum zur Verfügung. Das Angebot ist kostenfrei und vertraulich.

• **Tage der offenen Gärten** in Eppstein: Iris Sparwasser (BUND) hält einen Vortrag zum Thema „Naturnahe Gärten“. Passende Pflanzen können erworben werden. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

• **Erste Hilfe-Tag** am Samstag, 7. Juni, mit Christopher Klensch. 10 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Baby und Kleinkind, 14 Uhr Erste-Hilfe-Café 60+. Gebühren: 45 Euro (Baby/Kleinkind), 35 Euro (Erste-Hilfe-Café 60+). Infos/Anmeldung:

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Erste Stadträtin Sabine Bergold feiert Dienstjubiläum

Genaugenommen sei sie schon 45 Jahre in öffentlichen Verwaltungen tätig, resümierte Erste Stadträtin Sabine Bergold bei ihrer Feier zum Jubiläum für 40 Jahre im öffentlichen Dienst, zu der sie am Freitag, Kollegen, langjährige Wegbegleiter, Magistratsmitglieder, Vertreter aus Nachbarstädten, Städte- und Gemeindebund ins Loft in Bremthal eingeladen hatte. Denn ihre Beamtenlaufbahn im mittleren Dienst begann Bergold schon nach der Mittleren Reife im September 1980 bei der Stadt Wiesbaden.

1997 beendete sie ihre Ausbildung für den gehobenen Dienst mit dem Abschluss Diplom Verwaltungswirtin.

Ein Aufbaustudium Betriebswirtschaft und ein Hochschulstudium zum Master of Public Administration schlossen sich an – sämtliche Studiengänge absolvierte sie berufsbegleitend und mit Familie, zu der heute neben Ehemann Jens ihre beiden Töchter, die drei Töchter ihres Ehemannes und drei Enkel gehören.

Sie sei schon immer zielstrebig gewesen und könne gut organisieren, antwortete sie auf die Frage, wie Beruf und Familie damals ohne professionelle Nachmittagsbetreuung zu schaffen war. Zunächst arbeitete Bergold in Wiesbaden im Personalwesen, wechselte dann in ein Projekt der Landeshauptstadt zur Umstellung auf ein doppeltes Rechnungswesen.

Zur Umsetzung dieses Projekts in Eppstein holte der damalige Bürgermeister Ralf Wolter



Mit Sabine Bergold feierten auch der ehemalige Bürgermeister Ralf Wolter (li.) und Amtsinhaber Alexander Simon. Foto: Jens Bergold

Bergold 2005 in die Burgstadt. Wolter kam, wie Bürgermeister Alexander Simon, ebenfalls, um Bergold zu gratulieren. Bergold erinnerte sich in ihrer Ansprache an ihr Vorstellungsgespräch in Eppstein und die „ziemlich harschen Fragen“ an die Kandidatin im damaligen Magistrat – und an das große Thema damals: die Umstellung des Rechnungswesens auf die doppelte Buchführung, kurz „Doppik“ genannt.

Eigentlich habe sie sich vor allem für Personalführung interessiert. Ihr Faible für Finanzen sei allmählich gewachsen, sagte Bergold. Den größten Anteil daran hatte ihr Vorgänger im

Amt und spätere Eppsteiner Bürgermeister Peter Reus, der wegen einer Urlaubsreise nicht zum Dienstjubiläum kommen konnte.

„Bei Peter Reus habe ich verstanden, dass beim Kämmerer sämtliche Fäden zusammenlaufen und, dass hinter jeder Zahl ein Projekt steht, mal ein kleines, mal ein großes, aber immer auch Menschen“, fasst sie zusammen, was sie am Rechnungswesen so fasziniere und warum sie Peter Reus als ihren wichtigsten Mentor betrachte.

2014 wurde Bergold, die mit ihrem Mann in Kelkheim wohnt, von der Stadtverordnetenversammlung zur Ersten Stadträtin gewählt und 2019 durch Wiederwahl im Amt bestätigt. Im Februar 2026 endet ihre zweite Amtszeit. Ob sie für eine dritte sechsjährige Amtszeit antritt, will sich die 61-Jährige bis Mitte des Jahres überlegen und dafür die Auszeit in ihrem Sommerurlaub nutzen, verriet sie im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung. Denn neben dem Beruf sei ihr der familiäre Zusammenhalt sehr wichtig.

Zu ihren Aufgaben gehören neben der Kämmererei Verwaltungssteuerung und Kultur, Soziales, Sicherheit und Ordnung. Dazu zählen die Aufgaben Kinderbetreuung, Jugend- und Seniorenarbeit. Weitere Aufgaben nimmt sie in der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt (SWE), in der Bürgerstiftung Eppstein, im Wasserbeschaffungsverband Hofheim sowie als Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag wahr.

bpa

Seit 45 Jahren Ampro Medientechnik

Bei ihrem Firmenbesuch zum 45-jährigen Bestehen von Ampro Medientechnik nutzten Landrat Michael Cyriax und Bürgermeister Alexander Simon die Gelegenheit, sich nicht nur die Firmenräume des Unternehmens auf dem Gelände von Eppstein Foils anzusehen, sondern sich auch im Showroom einige Soundproben anzuhören. Simon und Wirtschaftsförderin Sibylle Yaakov überreichten der Geschäftsführung eine gravierte Steinplatte.

Beeindruckt waren die Besucher von der beachtlichen Akustikanlage, die Geschäftsführer Steffen Schöttler seinen Gästen in den hellen Büroräumen vorführte. Der perfekte Klang ent-



Marvin Schwibinger, Angelina Schöttler, Sibylle Yaakov, Steffen Schöttler, Alexander Simon und Michael Cyriax. Foto: Stadt Eppstein

faltete in der eigens schalloptimierten Ausstattung des Raums mit passenden Lichteffekten große Wirkung. Dort bietet das Unternehmen eine Erlebniswelt an zur Veranschaulichung von Lautsprechern, Verstärkern, Mischpulten und Akustikelementen.

Die Ampro Medientechnik GmbH entwickelt akustische Großanlagen, Großveranstaltungs- und Stadionbeschallung, Sprachalarmanlagen und Sicherheitsbeschallungen. Im Umkreis von 100 Kilometer um Frankfurt ist das Unternehmen führend. Unter anderem erstellte es die Sicherheits- und Beschallungstechnik für das Frankfurter Stadion und die Arena in Mainz. Dazu kommen große Gebäude wie Maintower, Campus Westend, Universitäten im Rhein-Main-Gebiet und das ZDF in Mainz. Für Personal und Finanzen ist Angelina Schöttler verantwortlich, der technische Leiter Marvin Schwibinger für die zwölf Techniker, die ein Jahr lang speziell in Beschallungstechnologie fortgebildet wurden.

Arbeitsgruppe Akademiegelände

Die Stadtverordnetenversammlung stimmten in ihrer jüngsten Sitzung dem Vorschlag des Magistrats für eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Vorschlägen für die leer stehende Sparkassenakademie zu. Vorgesehen ist eine Gruppe mit insgesamt 23 Mitgliedern. Dazu zählen je drei Vertreterinnen oder Vertreter der Anlieger, je ein Mitglied der fünf Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, je eine von den Fraktionen zu benennende Expertin oder ein Experte aus der Bürgerschaft, die Stadtverordnetenvorsteherin oder ein anderes von ihr benanntes Mitglied des Ältestenrats, die beiden hauptamtlichen Mitglieder des Magistrats, also Bürgermeister und Erste Stadträtin, zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeiter, eine vom Magistrat ausgewählte Expertin oder ein Experte, die beiden Ortsvorsteher von Vockenhausen und Eppstein und jeweils ein weiteres Mitglied aus den beiden Ortsbeiräten.

Ob die Gruppe, wie von den Anwohnern in einem Brief an den Ortsvorsteher und die Fraktionen gewünscht, öffentlich tagt, müsse die Gruppe selbst entscheiden, sagte Bürgermeister Alexander Simon. Üblich seien bei solchen Arbeitsgruppen nicht öffentliche Sitzungen, aber das sei keine Vorschrift.

Wichtig sei aus seiner Sicht, dass Eppstein, also auch die Arbeitsgruppe, bei Gesprächen mit der Grundstückseigentümerin GWH, geschlossen auftrete. Er geht davon aus, dass die Regularien demnächst festgelegt werden und die Gruppe nach den Sommerferien das erste Mal tagt. Wie berichtet besteht in Eppstein weitgehend Einigkeit darin, dass auf dem rund 50 Hektar großen Areal keine reine Wohnbebauung entsteht, die Verkehrsströme besonders betrachtet werden und das Bestandsgebäude möglichst integriert wird.

bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Blut spenden und mit Glück Festival-Ticket gewinnen

Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die gesund sind und sich die Zeit nehmen können, Blut zu spenden. Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10 bis 15 Minuten. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender ihre eigene Blutgruppe, eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich über 2000 Blutkonserven benötigt, um Patienten aller Altersklassen lückenlos zu versorgen. Aktuell spenden knapp fünf Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut, weiß das DRK. Dass nicht mehr Menschen Blut spenden, habe in der Regel damit zu tun, dass oftmals schlicht das Bewusstsein für die Notwendigkeit fehlt und was eine einzige Blut-

spende unmittelbar bewirken kann. Im Rahmen der Aktion „Wir feiern das Leben“ verlost das DRK deshalb unter allen Blutspendern 50mal zwei Tickets und zehnmal zwei VIP-Tickets für das Hype-Festival am 14. Juni.

So einfach geht's: Einfach Termin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden, im Anschluss online für die Verlosung registrieren und mit etwas Glück gewinnen. Weitere Informationen unter: www.blutspende.de/hype-festival und zum Thema rund um das Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11. Nächster Termin in Eppstein ist am Montag, 26. Mai, von 15.30 bis 19.45 Uhr in der Dattenbachhalle in Ehlhalten, Dattenbachstraße 4. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine.



Spenden für Spiele-Kiste

– Fortsetzung von Seite 1 –

Waitzendorfer-Braun hat den Spielplatz bei ihren häufigen Fußwegen durch die Rosserstraße immer im Blick und beobachtet, wie gut der neu gestaltete Spielplatz und die Boule-Bahn der TSG Eppstein angenommen werden: Viele Familien, aber auch ortsfremde Touristen besuchen die Anlage. Judith Barth aus Alt-Eppstein, die mit ihrer Tochter Gloria gekommen ist, gefällt die Nähe zum Wochenmarkt: „Wir sind fast jeden Freitagnachmittag hier.“ Außerdem sei der Spielplatz ihr Lieblingsplatz, „wenn wir Besuch von Freunden bekommen“.

Im vorigen Sommer hatten einige vorausschauende Spielplatzbesucher Sandspielzeug für die Kleinsten neben dem Sandkasten deponiert. Diese Idee will der Ortsbeirat aufgreifen und eine wetterfeste Kiste anschaffen, in der Sandspielzeug sicher aufbewahrt werden kann. „Eine schöne Geste für die Kinder, seien es Kindergartengruppen oder fremde Besucher“, findet Waitzendorfer-Braun und bittet um Spenden: „Das können gern kleine Summen sein, schon wenige Euro helfen weiter“, sagt sie mit Blick auf die vielen Familien, die sich im Sommer am Sandkasten und auf den Bänken versammeln und hofft, dass durch die Spendenaktion ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Denn mit knapp 200 Euro sei die Kiste samt Erstausrüstung schon finanziert.

Da die gewählten Vertreter keine Spenden annehmen dürfen, übernimmt die Bürgerstiftung Eppstein die Sammlung federführend. Sie stellt ihr Konto bei der Frankfurter Volksbank – IBAN: DE19 5019 0000 0022 0022 01 – unter dem Stichwort „Spielplatz“ zur Verfügung und achtet darauf, dass das Geld zweckgebunden verwendet wird. bpa

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Burgstadt Eppstein mit ihren fünf Stadtteilen und etwa 14.000 Einwohnern liegt in reizvoller Lage im Taunus und verfügt über eine hervorragende Verkehrsanbindung an die Großstädte Frankfurt und Wiesbaden.

Für die **Stabstelle „Kinder, Kultur und Vereine“** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m, w, d) als Elternzeitvertretung für die

Sachbearbeitung des Teilbereichs Kinder

Sie sind auf der Suche nach einer verantwortungsvollen Tätigkeit? Sie organisieren gerne? Dann bewerben Sie sich bei uns! Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden.

Dafür sind Sie künftig zuständig

- Verwaltung der kommunalen Kindertageseinrichtungen
- Förderung der Betreuung von Kindern in der Tagespflege
- Mitarbeit bei Gebührenkalkulationen, Bedarfs- und Belegungsplanungen sowie des Kindergartenentwicklungsplans
- Vorarbeit zur Beantragung von Betriebserlaubnis oder Erweiterungen sowie zur Beantragung von Zuschüssen und Fördermitteln für die städtischen Einrichtungen
- Abwicklung von Zahlungsein- und -ausgängen für den Teilhaushalt Kinder
- Schriftführung in einem politischen Gremium

Das bringen Sie mit

- Sie verfügen über eine Verwaltungs- oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Sie besitzen ein hohes Verantwortungsbewusstsein und sind ein echter Teamplayer
- Sie weisen eine große Begeisterung für den Umgang mit Familien sowie Kindertageseinrichtungen
- Idealerweise verfügen Sie über Kenntnisse mit der Fachsoftware webKITA sowie den gängigen EDV-Anwendungen (WORD, Excel, Powerpoint)

Was wir Ihnen bieten

- Eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD E 8
- 6 Wochen Jahresurlaub
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- Einen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Eine lukrative betriebliche Altersvorsorge
- Ein flexibles Arbeitszeitmodell mit Gleitzeit
- Die Möglichkeit bis zu 40% mobil zu arbeiten
- Regelmäßige Weiter- und Fortbildungen
- Arbeiten in starken und motivierten Teams mit offener und kollegialer Atmosphäre

Wertschätzung steht bei uns an erster Stelle und das zeigen wir durch unsere attraktiven Mitarbeiterangebote wie

- Vorteilsportal für Mitarbeiter
- Gesundheitsförderung
- Sommerfest und Weihnachtsfeier
- Kostenlosen Kaffee

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind gerne gesehen und werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Auch freuen wir uns immer über Bewerbungen von ehrenamtlich aktiven Feuerwehrfrauen und -männern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen über unser Onlineformular

<https://bewerbermanagement.net/jobposting/cef1a8fb70cccd4e967959fc7da969abf16aca71>

Sie haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerin: Nataliia Katsamperoglou
06198 305 103 | E-Mail: personalamt@eppstein.de

QR-Code:



Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Letzte Hilfe-Kurs: Das kleine Einmaleins der Sterbebegleitung

Der Kurs „Das kleine Einmaleins der Sterbebegleitung“ richtet sich an alle Menschen, die sich rund um das Thema Sterben, Tod und Palliativmedizin informieren möchten. In Zusammenarbeit mit dem Horizonte Hospizverein Hofheim werden an zwei Abenden Themen besprochen, die selten den Weg in die Öffentlichkeit finden. Umso spannender ist es, von zertifizierten Kursleiterinnen Antworten zu bekommen. Themen sind beispielsweise: Sterben als ein Teil des Lebens, vorsorgen und entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen.

Der Kurs ist zusammenhängend und findet am Dienstag, 3. und Freitag, 6. Juni, von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten, Rathausweg 9, statt. Es entstehen keine Kosten und es gibt ein Teilnahme-Zertifikat.

Anmeldungen sind erbeten bei Lucia Kretschmer, Telefon 06198 1331, E-Mail ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net.

Bei weiteren Fragen gibt Christina Seidenberg, Palliative Care-Fachkraft und Koordinatorin bei Horizonte Hospizverein Hofheim Auskunft, Telefon 0151 57 32 32 49 oder E-Mail info@horizonte-hospizverein.de.

Rund um die Uhr regionale Lebensmittel aus dem Automaten

Rund um die Uhr einkaufen und das täglich, auch an den Wochenenden. Das ist in Ehlhalten seit Freitag am neuen Regiomat möglich. Glaubt man Bürgermeister Alexander Simon, kann man sich dort sogar ein ganzes Menü zusammenstellen mit Lebensmitteln aus der Region. Dirk Stavonhagen, Gründer und Geschäftsführer der „Taubusschätze“, eröffnete an der Dattenbachhalle seinen achten Lebensmittelautomaten. In den kommenden Wochen folgt ein weiterer Regiomat in Niederjosbach.

Stavonhagen fährt selbst die Höfe und Hersteller ab: Die Eier kommen von frei lebenden Hühnern in Aarbergen, Wurst, Fleischprodukte und Wildspezialitäten vom Bauernhof in Niederseelbach. Die deftigen Fertiggerichte wie Kohlroutaden, Geschnetzeltes oder Rinderbraten bezieht der Chef von „Taubusschätze“ gekocht und klassisch eingeweckt von einem Hofladen in Nordhessen. Es gibt auch vegetarische und vegane Varianten.

Milchprodukte holt Stavonhagen aus Bad Schwalbach und regionalen Apfelsaft aus Erbenheim, Kartoffeln von Bauern aus der Region, Cookies und Brownies aus Dieburg. Je nach Jahreszeit variiert das Angebot. Im Sommer gibt es eher Angebote zum Grillen, im Herbst komme Kürbis dazu. Eier, sagte Stavonhagen, seien das meist verkaufte Produkt. Der Preis entspreche dem, der im Hofladen für Freiland Eier von Bioland Hühnern verlangt werde.

Vor drei Jahren hat Stavonhagen sein regionales Unternehmen gegründet. Inzwischen habe er viele Kontakte zu regionalen Erzeugern aufgebaut und ein bewährtes Sortiment zusammengestellt, sagt er. Mindestens dreimal pro Woche werden die Regale nachgefüllt. Einige Touren fährt Mitarbeiter Eckart Hermann, der am Freitag den ersten Kunden beim Einkauf assistierte: Mariechen Müller und Sohn Christoph holten Aufbackbrötchen, Butter, Eier und Wurst fürs Wochenende. „Da wir den Touchscreen nicht selbst bedienen können, sind wir froh, dass uns hier heute jemand helfen kann“, sagte Christoph Müller, der wie seine Mutter blind ist.

Grundsätzlich bestücke er jeden Automaten mit einem breiten Angebot und beobachte dann, was an den unterschiedlichen Standorten angenommen werde, sagt Stavonhagen, an manchen Standorten ginge Joghurt gar nicht, an anderen verkaufe er kaum Fleisch. Ein kompletter Einkauf im Supermarkt könne mit dem Regiomat zwar nicht abgedeckt werden, aber er decke Lücken ab und biete einige regionale Spezialitäten an. So hofft Jagdpächter Torsten Becht, dass die Wildprodukte aus heimischem Wild in Ehlhalten gut angenommen werden.

Zumindest am ersten Wochenende waren etliche Regale schon am Samstag geplündert. Das entspreche den üblichen Erfahrungen, dass am Wochenende die meisten Umsätze gemacht werden, bestätigte Dirk Stavonhagen am Montag. An diesem Wochenende war wegen des Weinstandes des Fördervereins allerdings ungewöhnlich viel Betrieb rund um die Dattenbachhalle. „Wohl auch deshalb wurden besonders viele Schnuckeltüten, Chips, Brownies und Cookies verkauft“, hat Stavonhagen beobachtet, der Samstag und Sonntag zum Nachfüllen und Nachjustieren des Automaten nach Ehlhalten kam.

Bei der Eröffnung am Freitag dankte Bürgermeister Alexander Simon den beiden ehrenamtlichen Stadträten Oskar Behrendt (FDP) und Harald Eulenberger (SPD), die das ganze Projekt koordiniert hatten. Er testete außerdem mehrmals selbst, ob der Apparat einwandfrei

funktioniert und stellte fest, dass die Ware in eine mit Schaumstoff gepolsterte durchsichtige Ablage fällt und sanft zur Ausgabe gefahren wird. Bezahlt wird in bar, mit Karte oder den verschiedenen digitalen Bezahlungssystemen.

Eine glückliche Fügung sei es, dass die Stadt dank einer Erbschaft Geld für dafür hatte.

Pro Standort zahlt die Stadt knapp 30 000 Euro für Strominstallation, Überdachung und den Kühlschrank, der so gut isoliert sei, dass er auch an heißen Sommertagen funktioniert.

Das Dach wird noch von einem örtlichen



Dirk Stavonhagen und Eckart Hermann helfen den ersten Käufern Marie und Christoph Müller (v.li.) am neuen Automaten. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Handwerksbetrieb angebracht. Wichtig sei, dass regionale Produkte angeboten werden, betonte auch Ortsvorsteherin Martina Smolorz, und „wir hier Lebensmittel ohne weite Autofahrten kaufen können“.

bpa

– Anzeige –

Am Sonntag ist Bürgermeisterwahl

Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner,

am Sonntag haben Sie die Wahl. An Sie habe ich zwei Anliegen: bitte gehen Sie zur Wahl und bitte stimmen Sie mit „Ja“ und geben Sie mir die Möglichkeit, auch in den nächsten sechs Jahren Ihr Bürgermeister zu sein.

Seit Oktober 2009 bin ich für Sie im Rathaus tätig: zunächst als Erster Stadtrat und seit 2013 als Bürgermeister. Diese Aufgabe in meiner Heimatstadt ausüben zu dürfen, ist für mich nach wie vor eine besondere Herzensangelegenheit.

In den kommenden Jahren gibt es viel zu tun: zum Beispiel wird der Rad- und Gehweg von Bremthal nach Wildsachsen entstehen. In Bremthal soll das Gewerbegebiet erweitert werden, damit unsere Stadt die Einnahmen steigern kann. In Vockenhausen wird zum Jahresende der neue Kindergarten fertiggestellt. Die Förderung der Vereine und der vielen Aktivitäten und Feste ist mir weiter ein großes Anliegen.

Eppstein soll eine lebendige Stadt für alle sein. Dafür möchte ich weiter arbeiten und bitte Sie um Ihre Unterstützung mit einem „Ja“.

Herzliche Grüße

Alexander Simon

ALEXANDER

SIMON

JA
für Eppstein

Schnecken und Schafe waren die Stars auf der Eppstein-Farm

Die Neueröffnung von „The Eppstein Farm“ wurde ein voller Erfolg. Am Nachmittag sahen man Familien, die Richtung Campingplatz radelten, spazierten oder fuhren. Klaus Stephan und Natalie Bach vom BUND, Ortsverband Eppstein, hatten ein spannendes und lehrreiches Programm auf die Beine gestellt, das Kindergartenkinder und Grundschüler gleichermaßen begeisterte. Es ging um Pflanzen, Umweltschutz, Insekten und Tiere.

Natalie Bachs Tochter Anna und Freundin Erna, ebenfalls Mitglieder im BUND, hatten ein Schneckenrennen vorbereitet, das alle Besucher anlockte. Anna hat schon selbst mit ihren Achatschnecken am hessischen Schneckenrennen in Frankfurt teilgenommen. Dort ging ihre Schnecke, „Knoblauch“ vor drei Jahren an den Start. Diesmal trat „Knoblauch II.“ im ersten Rennen gegen Schnecken an, die „Lily“, „Tom“ oder die „grüne Zimtschnecke“, „Baum“, „Lola“ und „Marie“ hießen. Anders als bei Turnieren in England, dem Ursprung dieses Sports, gab es keine Dopingkontrollen. „Knoblauch die Zweite“ sicherte sich souverän den Sieg in 2,35 Minuten gegen eine große Weinbergschnecke und eine kleine, die Antonia ausgesucht hatte. Nach dem Rennen genossen die Schnecken erst einmal ihre wohlverdiente Pause.

Martin Alberts vom BUND zeigte vielen Kindern am Basteltisch das Kränzebinden. Zweige wurden um sich selbst gedreht, von überstehenden Blättern befreit und mit Draht umwickelt. Danach konnten die Kinder nach Belieben, Tannenzweige, Blüten und anderes hineinstecken.

Die Quatschtante, alias Nicole Decher, trat in ihrem farbenfrohen Clownskostüm vors Publikum und zauberte riesige und kleine Seifenblasen. „Multifunktional, die Kinder müssen heute nicht mehr gebadet werden!“, rief sie lachend den begeisterten Kindern und Eltern zu.

In einer anderen Ecke der Eppstein Farm rief Natalie Bach die Besucher zum Kamishibai-Theater, einem Märchenbilderschaukasten. Die Ursprünge

gehen auf buddhistische Wandermönche des 10. Jahrhunderts zurück. Diese alte Tradition sei vor gut 100 Jahren in Japan wiederbelebt worden, erklärte Bach, „weil Süßigkeitenverkäufer bemerkten, dass Kinder mehr kauften, wenn sie dabei Geschichten erzählt bekamen.“ Die mit dem Rad umherziehenden Verkäufer hatten auf dem Gepäckträger einen Holzrahmen befestigt, in den sie die Geschichtentafeln einlegten, um ihre Geschichten vorzutragen.

Heutige Kamishibai bestehen aus einem Bühnenmodell aus Holz, mit dem eine kindgerechte Geschichte in szenischer Abfolge einzelner Bilder präsentiert wird. Natalie Bachs Tochter Lisa ließ dreimal einen kleinen Gong ertönen und begann die Geschichte zu erzählen, während Klara die Bilder austauschte. Alles Wissenswerte über Schafe: Ihre Wolle, ihre Milch, dass sie, ohne den Kopf zu drehen, alles um sich herum wahrnehmen, sich 50 Gesichter merken können, darunter auch menschliche, und ein Schaf dreieinhalb Kilogramm Wolle gibt, aus denen drei Pullover gestrickt werden können. Die Frage, wie viele Schafrassen es gibt, konnte niemand beantworten. Alle staunten über die Zahl von 600 Rassen.

Zum Schluss erklärte Lisa den großen und kleinen Zuhörern, dass schwarze Schafe unbeliebt seien, weil man ihre Wolle so schlecht färben könne. Kurze Zeit später rief Klaus Stephan

alle jungen Insektenliebhaber unter den Besuchern zusammen. Er erklärte ihnen anhand großer Schaubilder

den Aufbau eines Insekts und führte die Kinder zu einer Grasnarbe, um ihnen springende Grashüpfer, Bienen, Ameisen und Käfer zu zeigen. Hinterher gab es noch ein kleines Quiz, bei dem sie das Gelernte anwenden durften.

Es folgte eine kleine Führung in den liebevoll gestalteten Farmgarten. Dort war der Grünkohl mit seinen gelben Blüten zu sehen. „Wie Raps!“, bemerkten die Kinder, als Natalie Bach den Besuchern die mit Backsteinen errichtete Kräuterspirale, den winterharten Mangold, die Tomaten und den Kartoffelacker zeigte. Dieser wurde im Rahmen eines Projekts mit den Bremthaler Grundschulkindern bearbeitet. „Dafür brauchen wir viel Zeit, da die kleinen Gärtner jeden Käfer und Wurm besprechen wollen. So begreifen sie an diesem Beispiel den Wert eines jeden Insekts“, erklärte Bach. Viele Familien genossen nach dem abwechslungsreichen Programm die entspannte Atmosphäre des Campingplatzes. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf kamen dem BUND zugute.

Für die Kinder bot der Nachmittag nicht nur viel Lehrreiches, sondern stärkte auch das Bewusstsein für die Bedeutung der Natur und die Rolle, die jeder Einzelne beim Umweltschutz spielt. Die Neueröffnung war ein gelungenes Fest, das nicht nur Kinder zum Staunen brachte, sondern auch den Erwachsenen die Schönheit der heimischen Natur näherbrachte. Kein Wunder, dass „The Eppstein Farm“ bei Groß und Klein auf so viel Begeisterung stieß. ccl



Martin Alberts (re.) zeigt der achtfährigen Sophia und Enkelin Henriette (6) das Kränzebinden.

Foto: Caren Lewinsky

Kinderverein lädt zum zweiten Bubble Soccer Turnier ein

Der Verein „Eppsteiner Kids & Freunde“ organisiert am Samstag, 28. Juni, das zweite Bubble Soccer Turnier. „Wir brauchen dazu keinen Grund wie die Europameisterschaft“, sagt Vereinsvorsitzende Andrea Kopecky-Mauer. Von 11 bis 15 Uhr dürfen die Kinder dann nach Lust und Laune und nach den Regeln des Bubble-Soccer über den Sportplatz

der SG Bremthal an der Wildsächser Straße kugeln. Teilnehmen kann jedes Kind von einer Körpergröße von 120 bis 170 Zentimeter. Eine Mannschaft besteht aus drei Kindern. Die Teilnahme kostet zehn Euro pro Kind. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Anmeldungen sind bis zum 10. Juni möglich unter 0155 60 402987 oder eppsteinerkidsfreunde@yahoo.com.

Sonntag ist Bürgermeisterwahl

Schon zum dritten Mal kandidiert Alexander Simon als Bürgermeister – diesmal als einziger Kandidat ohne Konkurrenz. Viele Wahlberechtigte meinen deshalb: Wieso wählen gehen? Es gibt doch eh keine Wahl.

Das ist nicht ganz richtig, denn auf dem Wahlschein gibt es zwei Wahlmöglichkeiten: „Ja“ oder „Nein“ – die ausdrücken, wie man zum Kandidaten steht. Nur wenn 50 Prozent der abgegebenen Stimmen für Simon ausfallen, bleibt er im Amt. Gehen also vor allem die zur Wahl, die unzufrieden sind mit der bisherigen Politik, und bleiben die, die davon überzeugt sind, dass die Wahl eine klare Sache ist, zu Hause, dann könnte das Ergebnis peinlich sein für die, die aus Bequemlichkeit nicht gewählt haben.

Egal, wie die Wahl ausgeht: bei einer niedrigen Wahlbeteiligung gibt es kein repräsentatives Ergebnis. Repräsentative Wahlergebnisse sind aber die Voraussetzung für Demokratie. Denn eines ist klar: „Wenn Sie nicht wählen, werden nur die Stimmen der anderen gehört.“

Wer wählt, zeigt, dass er die Demokratie ernst nimmt und zollt zumindest all denen Respekt, die einst für dieses Recht gekämpft haben – und in vielen Ländern der Welt heute noch dafür kämpfen.

Bleiben wir vor Ort, in Eppstein. Wer am Sonntag wählen geht, auch bei nur einem Kandidaten, zeigt damit Wertschätzung für das Bürgermeisteramt, das, egal welcher politischen Couleur der Amtsinhaber ist und wie man zu seinen Entscheidungen steht, mit einer Menge Arbeit verbunden ist.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Stadtverordnetenfraktion: Freude über Regiomaten

Seit Inge Brandmeyer mit fast 80 Jahren ihren kleinen Tante-Emma-Laden in Ehlhalten in der Straße Vor dem Thor vor über zehn Jahren aufgegeben hat, hatte sich die CDU Ehlhalten darum bemüht, dass auch in Ehlhalten wieder Lebensmittel erworben werden können. Nur kurze Zeit später war auch Niederjosbach in der Situation, dass es kein Geschäft mehr gab. Es gab verschiedene Ideen, die sich nicht verwirklichen ließen. Der Durchbruch kam, als die damalige Ortsvorsteherin von Niederjosbach und jetzige Stadtverordneten-vorsteherin Andrea Sehr die Idee hatte, Regiomaten in den beiden Stadtteilen aufzustellen, um die Versorgung mit Lebensmitteln dort zu verbessern, wo es keine Einkaufsmöglichkeit mehr gab und damit ein erheblicher infrastruktureller Mangel herrschte.

Die CDU ist froh, dass sich diese Idee nach ersten Vorgesprächen von Andrea Sehr dank des Erbes einer Ehlhaltenerin verwirklichen ließ und am Freitag, 16. Mai, um 9.45 Uhr der erste Regiomat an der Dattenbachhalle in Ehlhalten in Betrieb ge-

nommen werden konnte. Mit der Firma „Taunuschätze“ hat die Stadt Eppstein einen erfahrenen Anbieter gefunden, der schon einige Regiomaten in der Nachbarschaft betreibt. Der Regiomat ist auch eine gute Gelegenheit, Produkte aus der unmittelbaren Umgebung zu nutzen. Es stärkt die Erzeuger von Lebensmitteln in der Region und ist ein Beitrag zur gesunden Ernährung mit ökologisch hochwertigen Lebensmitteln. Nun ist es ganz wichtig, dass die Ehlhaltener diese Chance nutzen und reichlich Gebrauch davon machen.

Wenn die Syna den Anschluss in Niederjosbach fertiggestellt hat, kann auch dort in ein paar Wochen der Regiomat in Betrieb genommen werden. So sieht bürgernahe Politik aus. Die Eppsteinerinnen und Eppsteiner können dies auch dadurch honorieren, dass sie am Sonntag, 25. Mai, Alexander Simon bei der Bürgermeister-Wahl ihre Stimme geben und so ihre Zufriedenheit mit der Politik des Bürgermeisters und der CDU zum Ausdruck bringen.

Christof Müller

Schreck am Hochbehälter: Auf einmal war das Wasser weg

Anfang Mai beginnt die Freibadsaison – anscheinend auch für private Poolbesitzer. So erklärten sich jedenfalls die Mitarbeiter im Wasserwerk, dass am Samstag, 10. Mai, der Wasserverbrauch in Bremthal sprunghaft anstieg auf zeitweise 66 Kubikmeter pro Stunde und das über mehrere Stunden. Der Verbrauch war so hoch, berichtete Bürgermeister Alexander Simon in der Stadtverordnetenversammlung am vorigen Donnerstag, dass am gleichen Tag Maßnahmen zur Schnell-Befüllung der Wasserhochbehälter ergriffen wurden, weil mehr Wasser entnommen wurde als regulär nachläuft. Der Wasserstand sank fast auf den Stand der Minimalbefüllung. „Bedenklich wird die Situation, wenn wir die Löschwasserreserve nicht mehr vorhalten können“, führte Wassermeister Harald Mager aus.

„Wir dachten zunächst an ein Riesen-Leck und begannen schon mit der Ortung“, ergänzte der Leiter des städtischen Wasserwerks, Daniel Nebe. Relativ schnell stellte sich heraus, dass ein Leitungsschaden ausschied und entweder extensiv Gärten bewässert oder noch wahrscheinlicher mehrere Pools in Bremthal zur gleichen Zeit befüllt wurden.

Die Stadt bittet deshalb darum, das Befüllen von Pools oder Gartenteichen künftig dem Wasserwerk vorab mitzuteilen, damit der Wassermeister rechtzeitig reagieren und den Zulauf von Verbandswasser erhöhen kann. Eine Nachricht an wasserwerk@eppstein.de kommt direkt bei den zuständigen Mitarbeitern an.

Bei normalem Wasserverbrauch von etwa 550 Kubikmeter pro Tag, kauft die Stadt in Bremthal zu dem Wasser aus den eigenen Brunnen etwa ein Drittel Wasser aus dem Wasserverband hinzu. Bei hohem Wasserverbrauch im Sommer von 800 oder gar 900 Kubikmeter pro Tag kann das aufs Doppelte ansteigen. Da das Wasser aus dem Hessischen Ried sehr hart ist, erhöht sich dann, so Wassermeister Harald Mager, auch der Härtegrad des Trinkwassers in Bremthal.

Ein Rechenbeispiel zeigt, wie stark das Befüllen von Pools in den Trinkwasserhaushalt eingreift: In einen vier mal drei Meter großen und 1,50 Meter tiefen Pool fließen innerhalb weniger Stunden 18 Kubikmeter Wasser aus der Leitung, befüllen gleich drei Nachbarn

solche Schwimmbecken, entspricht das etwa zehn Prozent des gesamten täglichen Wasserverbrauchs in ganz Bremthal.

Daniel Nebe weist außerdem daraufhin, dass auch bei der automatischen Gartenbewässerung zwischen 2 und 4 Uhr morgens eine Nachtruhe eingehalten werden sollte. Diese Ruhezeit ist fürs Wasserwerk wichtig, gibt es doch Aufschlüsse über den Zustand des Leitungsnetzes. Während des sogenannten „Nullverbrauchs“ lasse sich recht einfach feststellen, ob das Leitungsnetz irgendwo undicht ist und Trinkwasser im Boden versickert.

Unabhängig vom Befüllen von Pools bittet die Stadt, auch weiterhin ressourcenschonend mit dem Trinkwasser umzugehen. Bürgermeister Alexander Simon lobt, dass die Eppsteinerinnen und Eppsteiner in den vergangenen Jahren recht sparsam bewässert haben. Das zeige der zuletzt rückläufige Wasserverbrauch. Viele Gartenbesitzer hätten längst die Erfahrung gemacht, so Simon, dass der Rasen, auch wenn er mal für einige Wochen dürrt, schnell wieder grün wird, sobald es regnet.

Wassermeister Harald Mager weist auf den Zusammenhang von Gartenbewässerung und Naturkreislauf hin: „Das Wasser, mit dem wir unsere Gärten künstlich bewässern, entziehen wir dem Naturkreislauf.“ Sichtbar werde das an trockenen Bäumen auf den Kuppen rund um Eppstein.

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) hat Anfang der Woche seine Bilanz für das Winterhalbjahr herausgegeben und die lautet: Das Wetter zwischen November und April war in Hessen außergewöhnlich warm und trocken.

Der Klimawandel sei längst in den Wasserkreisläufen angekommen: Der Winter war mit durchschnittlich 4,7 Grad Celsius um 2 Grad wärmer als im langjährigen Mittel und auch deutlich trockener: Nur zwei Drittel der sonst üblichen Niederschläge fielen. Besonders trocken war der März.

Infolge des trockenen Winters ist der Grundwasserspiegel leicht gesunken. Da er zu Beginn des Winters an einigen Messstellen sehr hoch war, geht das HLNUG dennoch von einer „ausgeglichenen Ausgangssituation zu Beginn des Sommerhalbjahres aus. Auch die Vegetation sei mit ausreichender Wasserversorgung ins Sommerhalbjahr gestartet.

Der langfristige Trend zeige jedoch, dass seit dem Jahr 2003 die Grundwasserneubildung in Hessen deutlich zurückgegangen ist, das sei eine alarmierende Entwicklung, warnt das Landesamt.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten gab es deutlich mehr Jahre mit unterdurchschnittlicher Grundwasserneubildung als wasserreiche Nassjahre. Wichtig für die Grundwasserneubildung sind die Wintermonate, wenn die Vegetation ruht und dem Boden kein Wasser entzieht. Niederschläge, die dann im Erdreich versickern, sind maßgeblich für die Grundwasserneubildung. bpa



Nach der Gartenschau selbst in der Erde buddeln

Am kommenden Wochenende 24./25. Mai öffnen in Eppstein elf verschiedene Gärten ihre Tore. Informationen zu den teilnehmenden Gärten und deren Öffnungszeiten finden sich unter <https://www.bund-eppstein.de/themen-und-projekte/naturnahe-gaerten-in-eppstein/> oder auf www.eppsteiner-zeitung.de unter „Aktuelle Beilagen“.

Wer bei der Besichtigung auf den Geschmack gekommen ist und nun selbst gärtnern möchte, wird sich vielleicht fragen, was dafür zu tun ist. Antworten auf solche und ähnliche Fragen möchte Garten- und Landschaftsgestalterin Iris Sparwasser im Rahmen ihres Vortrages „Naturnahes Gärtnern: Einfach

schön und vielfach nützlich“ geben.

Der Eintrittsfreie Vortrag findet auf Einladung des BUND Eppstein am Mittwoch, 28. Mai, ab 20 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18 in Eppstein, statt. Und damit es auch gleich losgehen kann, bringt Iris Sparwasser eine Auswahl an insektenfreundlichen Stauden mit, die im Anschluss erworben werden können.

Sollten Pflanzen übrig bleiben, stehen diese am 30. Mai auf dem Wochenmarkt zum Verkauf. Von 15 bis 18 Uhr wird der BUND Eppstein mit einem Informations- und Aktionsstand aus Anlass des Weltbienentages (20. Mai) und des Tages der Artenvielfalt (22. Mai) dort sein.

Weitere Informationen zu den Aktionen der Ortsgruppe gibt es telefonisch unter 0176 7389 1241.



Flockenblume mit Gartenhummel. Foto: A. Jährling

Eppsteins Gärten sind bereit!

Im Rahmen der „Tage der offenen Gärten“ sind am Wochenende 24. und 25. Mai elf Gärten in Eppstein für Besucher geöffnet. Unter dem Motto „Gärten & mehr – für Mensch und Natur“ können artenreiche, naturnahe Gärten bewundert und etliche weitere Attraktionen bestaunt werden. So gibt es Werke verschiedener Künstlerinnen oder Fotoarbeiten zu sehen, Angebote für das körperliche und geistige Wohlbefinden, kulinarische Köstlichkeiten und sogar eine Saxophon-Darbietung.

Außerdem werden Themen des Naturschutz angesprochen und in der Wanderausstellung „Irrweg Pestizide“ eindrucksvoll in Szene gesetzt. Gartenbesitzer und Initiatoren des BUND freuen sich auf zahlreiche Besucher, spannende Gespräche und Zeit für Entspannung. Weitere Informationen zu den Gärten und deren Öffnungszeiten gibt es unter <https://www.bund-eppstein.de/themen-und-projekte/naturnahe-gaerten-in-eppstein/>, unter dem QR-Code oder freitags auf dem Wochenmarkt.



Bürgermeister Direktwahl

25. Mai 2025
in Eppstein

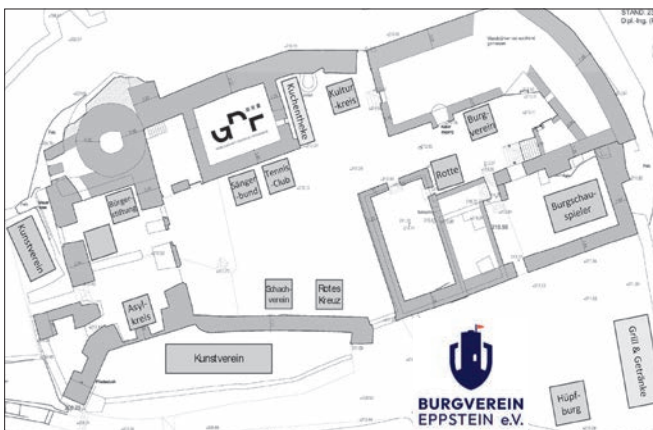
Fest der Vereine auf Burg Eppstein

Die Burg zeigt am Himmelfahrtstag, 29. Mai, wieder einmal ihre Wandlungsfähigkeit, wenn rund 20 Eppsteiner Vereine und Organisationen sich zwischen 11 und 17 Uhr in Höfen, Zwingern und Gärten darstellen und ein buntes Programm darbieten: Der Burgverein als Initiator ist mit Verpflegungsständen vertreten und bringt die Eppsteiner Rotte in ihren mittelalterlichen Gewändern mit. Auch die Burgschauspieler sind dabei und verwandeln ihren Vereinsraum, die Juchhe, in ein Wiener Café. „Diesmal gibt es auch eine große Kuchentheke“, verspricht der Burgverein. Im Ostzwinger bewirbt der Burgverein am Grillstand hungrige Besucher und schenkt Getränke aus. Außerdem steht eine Hüpfburg unter den lauschigen Bäumen für die Kinder bereit.

Für Auge und Ohr wird viel geboten: Der Kulturkreis plant an seinem Stand ein Mitmach-Kaspertheater: Wer sich traut, bekommt eine kleine Einweisung in seine Rolle und das Thema des Stücks. Alles andere ergibt sich spontan im Spiel – genau wie die Mitarbeit im Kulturkreis, für die der Verein an diesem Tag auch werben möchte. Wer sein Glück versuchen will, dreht das Los-Rad und hat die Chance auf wertvolle Preise oder einen Trostpreis.

Burgverein und Kulturkreis machen Andeutungen über eine „tierische, lebensgroße Überraschung vom Südpol“. Der DRK macht einen Pflasterkurs für Kinder auf der Bühne.

Die GDF, Gesellschaft digitale Fotografie Hessen, präsentiert in der Kemenate eine Ausstellung und eine Audiovisions-Show mit dem Ziel, neue Mitglieder zu werben. Das zweiwöchentliche Treffen würde genau aufs Vereinsfest fallen, 14 Tage später, am 12. Juni ist das nächste. Über technische Details und fotografische Feinheiten können Interessierte sich schon beim Fest der Vereine informieren. Wer's sportlich mag, findet Informationen bei der TSG, dem Tennisclub oder beim Schachverein. Der Sängerbund informiert über geplante Chorprojekte, denn im nächsten Jahr



Ein Fest auf der Burg mit vielen Vereinen. Planung: Burgverein

feiert Eppsteins ältester Gesangsverein sein 175-jähriges Bestehen. Der Liederkranz wird schon dieses Jahr 150 Jahre alt und wirbt für sein Festwochenende im Juni.

Auch die Talkirchengemeinde engagiert sich beim Fest der Vereine: Mit einer ökumenischen Andacht im Innenhof, den Pfarrerinnen Heike Schuffenhauer und Pastoralreferent Enrico Wagner gemeinsam gestalten, zur Eröffnung des Vereinstags. Passend zum Himmelfahrtstag geht es um das Thema „Aufheben“.

Musikalisch wirkt der Posaunenchor Hofheim-Eppstein unter der Leitung von Matthias Schädlich mit. Er wird nach der Andacht weitere Proben seines Könnens auf der Bühne zu Gehör bringen.

Mitglieder der Kirchengemeinde, allen voran Almut Karig, die Leiterin des Familienzentrums, sind außerdem an einem Stand vertreten. Sie stehen dort zum Gespräch zur Verfügung und für Informationen, beispielsweise auch zum Programm des Familienzentrums. Außerdem bieten sie spannende Unterhaltung bei einem generationsübergreifenden Spiel.

Wichtig sei an diesem Tag, dass sich alle Vereine gegenseitig unterstützen, betont der Burgverein, bei dem als Veranstalter die Fäden zusammenlaufen. Vorsitzender Ramon Olivella hofft, dass wie im vorigen Jahr auch viele Neubürger und Menschen, die nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung suchen, an diesem Tag wieder den Weg auf die Burg finden.

12. Entenrennen des Lions Club Eppstein

Spaß für die ganze Familie und alles für einen guten Zweck – das ist das Motto am Sonntag, 29. Juni, wenn der Lions Club Eppstein alle großen und kleinen Entenfans zum 12. Eppsteiner Entenrennen einlädt. Das Event beginnt um 10.30 Uhr auf dem Spielplatz am Rathaus in Vockenhausen. Der Startschuss fällt um 12 Uhr am Goldbach. Ziel ist Am Heiligenwald, wo gegen 13.30 Uhr die Gewinner gekürt werden.

Jede Ente hat die Chance auf einen Platz auf dem Siegetreppchen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Grillwürstchen und kühle Getränke stehen am Ziel bereit und eine Hüpfburg von Süwag verkürzt die Zeit bis zur Preisverleihung.

Enten können ab sofort an den Verkaufsstellen oder auch noch am Renntag direkt am Start für nur 3 Euro pro Stück erworben werden. Je mehr Enten ins Wasser gesetzt werden, desto höher sind die Chancen auf einen vorderen Platz. Die zehn schnellsten Enten und die langsamste Ente werden mit Preisen belohnt, und auch die am schönsten dekorierten, die vor dem Start von einer Jury gekürt werden. Der



Hauptpreis für die schnellste Ente ist eine Familienkarte für das Phantasialand im Wert von rund 200 Euro, gestiftet von Reber Immobilien.

Der Erlös des Rennens kommt Kindern in Eppstein zugute und unterstützt das Grundschul-Projekt „Klasse2000“ sowie die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt.

Verkaufsstellen für die Enten sind in **Alt-Eppstein**: Änderungsschneiderei Satoci, Burg-Lädchen, Eppsteiner Zeitung, Total Tankstelle, Edeka Baßler, Friseurin Aysel Yücel Gennat; in **Bremthal**: Rathaus-Apotheke, Comenius-Schule; in **Vockenhausen**: Fleischerei Rücker; in **Niederjosbach**: Göttnauers Farbenwelt, Kfz-Werkstatt Sabel und Natalia Kremer Friseure.

Justo von Hein, Präsident des Lions Club Eppstein, freut sich schon auf das 12. Entenrennen: „Es ist jedes Jahr wieder ein ganz besonderes Erlebnis und ein Riesenspaß für Jung und Alt, für die ganze Familie. Und das alles für einen guten Zweck! Seien Sie dabei und erleben Sie einen Tag voller Spaß, Spannung und Gemeinschaft – Gemeinsam für Eppstein.“ Weitere Informationen stehen unter www.eppsteiner-entenrennen.de.



Tel. 061 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Vortrag: Mikroskopische Piraten

Dr. Bertram Daum hält am Mittwoch, 4. Juni, um 19.30 Uhr einen Vortrag über einzellige Parasiten, die Mikrosporidien, im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen.

Vor Millionen von Jahren waren diese noch frei lebende Organismen. Im Laufe der Evolution spezialisierten sie sich immer mehr auf einen parasitären Lebenswandel. Die heute lebenden Mikrosporidien können sich zum Beispiel nicht selbstständig vermehren und sind darauf angewiesen, alles Notwendige für ihre eigene Vermehrung aus ihren Wirtszellen zu stehlen. Sie benutzen winzige Harpunen, um diese zu kapern. Die mikroskopischen Piraten spielen eine Rolle bei der Entwicklung von menschlichen Krankheiten und in der Landwirtschaft. Dr. Daum beschreibt in seinem Vortrag, wie die Mikrosporidien mittels hochmoderner Mikroskopiertechniken sichtbar gemacht und möglicherweise bekämpft werden können.

Kunstwerkstatt für Kinder

Im Kurs Kunstwerkstatt für Kinder von sieben bis zwölf Jahren mit Sybille Dömel kann nach Herzenslust gemalt, gezeichnet, getöpft, gegipst, gedruckt, geschnitten, geklebt, gebaut, geformt, geschaut, gelauscht und entspannt werden. Alle möglichen Techniken können ausprobiert und es darf experimentiert werden oder aber künstlerische Techniken können erlernt werden. Von Zufallstechniken bis Schattierungen, über Kontraste bis hin zur Perspektive.

Der Kurs findet ab dem 5. Juni donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Atelier von Sybille Dömel, Staufstraße 22 in Eppstein statt und die Gebühr beträgt für dreimal zwei Stunden 38 Euro plus 15 Euro für Material.

Workshop Radierung

Beim Workshop „Radierung“ mit Sybille Dömel geht es vorrangig um die künstlerische Technik der Kaltnadelradierung, einer Tiefdrucktechnik. Dafür werden Zinkplatten (Kupferplatten oder TetraPak) mit Radiernadeln bearbeitet, um das gewünschte Motiv zu erhalten und mit Hilfe von Druckfarbe auf kräftiges Büttenpapier zu übertragen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bitte ein Objekt aus der Natur, eine Fotografie, eine Abbildung eines Kunstwerks mitbringen oder alles was inspiriert. Es geht um die Freude am Experiment. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur Pause gibt es eine Kleinigkeit zu Essen, Kaffee und Tee.

Der Workshop findet am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Juni, im Atelier von Sybille Dömel in der Staufstraße 22 in Eppstein statt. Die Gebühr beträgt 110 Euro plus 15 Euro für Material.

Spanisch – Kurs für Fortgeschrittene

Spanischkenntnisse verbessern durch lebendige Gespräche im Backhaus in Bremthal.

Der Sprachkurs für Fortgeschrittene legt den Fokus auf aktives Sprechen. Die Themen sind vielfältig und reichen von kulturellen bis hin zu alltagsbezogenen Inhalten – ganz nach den Interessen der Teilnehmenden. Dabei lernen sich Gleichgesinnte kennen und tauschen sich in entspannter Atmosphäre aus unter Leitung einer ehemaligen Pädagogin und Muttersprachlerin. Der Treff ist jeweils montags um 10 Uhr im Backhaus Bremthal und dauert 90 Minuten.

Mörderische Machenschaften mit den Burgschauspielern

Die Burgschauspieler luden vergangenen Samstag zur Presseprobe für ihr neues Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ ein. Burg Eppstein gab alles, um eine düstere, neblige Atmosphäre zu kreieren und scheiterte kläglich. Sonnenschein und Vogelgezwitscher ließen keine Stimmung aufkommen, die Leichen im Keller vermuten ließ. Nicht einmal die Rosen am Rankgitter wirkten suspekt. Die Bühnenausstattung versuchte harmlos auszusehen, obwohl Häkeltischdecken immer verdächtig wirken. Ins Auge fiel eine große Holztruhe, die jeder Krimi-erfahrene Laie sofort zur forensischen Untersuchung abtransportiert hätte.

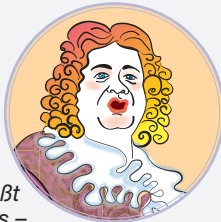
Bereits 1941 feierte das Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ am Broadway Premiere. Dort hob sich der Vorhang zu gefeierten 1444 Aufführungen. Der Erfolgsautor Joseph Kesselring fand in den Gerichtsakten der Amy Archer-Gilligan seine Inspiration. Diese eröffnete 1907 ein Pflegeheim in Connecticut. Nicht nur Amys zwei Ehemänner starben an Gift, sondern auch 48 Senioren, die sich in ihrer Obhut befanden. Regisseur Frank Capra verarbeitete den Theaterstoff 1944 zu einem Filmklassiker. Erfolgreich umwarb er Ronald Reagan für



Die Burgschauspieler in großer Besetzung – und mit bunten Requisiten.

Foto: privat

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



*Gude, ei der Daus,
de erste Blitzler schießt
schon aus'm Boden raus –
in Vockehause' beim Schäfer am Eck,
gibt's Fotos für einen guten Zweck.
Dies füllt leider nicht Eppsteins Kasse
ab 55 zu schnell geht's ans Land,
ich kann's nicht fassel!*

*Der nächste kommt in die Lorsbacher
in mei Straß' – ich bin schon uffgeresch,
des wird en dolle Spaß.*

*Nur leider denk ich, unn des macht mir Kummer,
nach dem Blitzler Richtung Lorsbach,
des wird e Nummer,
da rase die schneller als bisher, aus Frust,
unn trete uffs Gas, aus voller Lust.*

*Am 25.05.2025 e Datum so schee rund,
Konfis, manche dun sich vermähle aach und,
des macht die Sach' schee rund,
en neuer Bürgermeister muss her,
oh des fällt mir jetzt abber schwer...*

*Es lächelt zwar nur einer vom Plakat,
so strahlend jugendlich und weiß –
doch Obacht „Weiß ist nicht gleich Weiß“.
Ich mach's spannend aber lös' es nicht,
wer wird's werde?*

Auflösung folgt im nächste Bericht.

*Uff'm Dalles wachsen nun, wer hätt' es gedacht,
Sonnenschirme in voller Pracht.
Nur leider belebt des die Altstadt nicht,
wann brennt im „Tanus“, beim Harry,
endlich widder Licht?*

*Den Burgis, voll in Probe fürs nächste Stück,
wünsch' ich des Beste unn ganz viel Glück.
Freudig strahlen die an de Gass,
ein tolles Stück, kommt vorbei,
was habt Ihr mit dene, für'n Spaß!*

*Herren I der HSG EppLa sind aufgestiegen,
und die Eintracht wird nun in der
Champions League siegen!
Was en Wonnemonat Mai,
wär da nur noch en weitere Kandidat
uff dem Plakat,
ich würd' mich freue – ach – des is jetzt schad.
Es grüßt Euer Jordan*

die Rolle des Mortimer. Den Part übernahm letzten Endes Cary Grant. Hollywoods „Dandy der Stunde“ stand in seiner Rolle als Theaterkritiker Mortimer im Vordergrund – und findet in Burgschauspieler Dirk Büttner ein würdiges Pendant.

Seine charmanten Tanten, die beiden älteren Damen Abby und Martha Brewster, wirken ganz unauffällig. Sie rühren in ihrem Earl-Grey-Tee, plaudern über das Wetter und stärken artig ihre Spitzenhäubchen. Bis zu dem Moment, in dem ihr Neffe Mortimer die Truhe öffnet und darin einen Toten findet. An dem Tag fliegt die Tarnung der Tanten auf. Ein Abgrund massenmörderischer Art eröffnet sich dem ahnungslosen Mortimer. Leichen stapeln sich im Keller.

Als wenig hilfreich erscheint da die Tatsache, dass sich Mortimers intellektuell eingeschränkter Bruder Teddy (Robin Sommer) für den 26. Präsidenten der Vereinigten Staaten hält. Regelmäßig schreckt er seine Nachbarn mit Trompetenterror aus den Betten, sofern sie noch leben. Wenn Teddy nicht gerade ins Blech pustet, schaufelt er im Keller Löcher, direkt neben eingemachtem Kürbis und Braunkohlebriketts. Dort landen vorwiegend einsame Herren, die von den Tanten mit einem bunten Cocktail aus Arsen, Strychnin und Zyankali auf ihre letzte Reise geschickt wurden.

Als dann noch Mortimers anderer Bruder Jonathan auftaucht, der sich als psychopathischer Serienmörder entpuppt, verwirren ahnungslose Polizisten, entnervte Nervenärzte und andere illustre Gestalten die Handlungs-fäden ins Absurde.

Seit Januar proben die Burgschauspieler mit viel Engagement. Die Spielleitung liegt in den Händen von Juliane Rödl. Ihr zur Seite stehen Regieassistent Toni Jäckel und Souffleuse Helga Terzka. Ursprünglich war die Kriminalkomödie für die Burgfestspiele 2022 eingeplant, doch wegen der Pandemie nicht zur Aufführung gebracht. Die Online-Proben per Zoom-Konferenz wirken im Nachhinein wie absurdes Theater. Jetzt ist alles ohne Abstand ganz anders. Das Ensemble ist mit 14 Darstellern erstmals wieder so groß, wie vor Corona. Gemeinsam feilen die Darsteller an Szenen und Übergängen, entwickeln Ideen, wie sich der Handlungsort von Brooklyn nach Eppstein verlegen lässt, und optimieren ihr Verständnis für Tempo und Text.

„Soll ich dir mal zeigen, was in der Truhe

ist“, fragte Mortimer seine Tante Abby (Gabriele Wittich), deren Gesichtszüge sich mit professioneller Pokermanier bedeckt halten. Hinter der Tür zur Kemenate wartet Richard El-Duweik auf seinen Auftritt. Noch knabbert er seelenruhig Häppchen, aber im Laufe des Stückes wird er als Dr. Einstein vom rasanten Lauf der Ereignisse verschlungen. Als wahnsinniger Wiederholungstäter Jonathan lässt Darsteller Benjamin Peschke errahnen, welche Abgründe in ihm lauern.

Würdevoll mit Spitzenkragen schreitet Linda Kratz als Martha über die Bühne und lächelt wie Mona Lisa. „Sie haben keine Ahnung, was in Eppstein alles passiert.“ Der besorgniserregende Satz kommt von Officer O'Hara, gespielt von Nicola Sasse. Obwohl schwer bewaffnet mit Handschellen und Schlagstock, bringt auch sie kein Licht ins Dunkel der Truhe.

Wenn am 28. Juni zur Premiere das Lampenfieber grassiert, dann lässt sich auch Neu-Burgschauspieler Josef Belsan davon anstecken. Feiert er schließlich sein Open-Air-Debüt in der Rolle des Mr. Witherspoon. Schon bei den Theater Freunden Oberjosbach schnupperte Belsan Bühnenluft. Dort ging es um Nonnen und Gewehre. Nun geht es um Giftmorde. Danach gefragt, wie er seine Rolle sieht, antwortete er: „Ganz entspannt.“ Er beobachtet die Szenenarbeit genau. „Juliane Rödl und ihr Team haben das Originalstück gekürzt und eine eigene Fassung mit vielen Gags erarbeitet.“ Auch der Senior der Truppe, Knut Vollmuth, Burgschauspieler der ersten Stunde, spielt nach einigen Jahren Spielpause wieder mit.

Das Publikum darf sich auf viel Wortwitz, Verwechslungen und verrückte Wendungen freuen. Die Burgschauspieler sind bereit für einen Krimiabend voller Hochspannung. Wer bei ihnen zum Lachen in den Keller geht, muss mit Überraschungen rechnen.

Eintrittskarten für die Aufführungen von „Arsen und Spitzenhäubchen“ am 28. und 29. Juni sowie am 5. und 6. Juli sind im Vorverkauf im Bürgerbüro und online unter www.frankfurt-ticket.de erhältlich. Informationen über das komplette Programm der Burgfestspiele, Termine und Eintrittspreise gibt es auf der Homepage www.eppstein.de. Flyer mit sämtlichen Terminen liegen im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, im Museum der Burg und bei der Eppsteiner Zeitung aus. uki



Anke Hundt (v. l.) und Thomas Frey mit Si Yan Lin, Zhaorong Li, Abdullah Ou Cheikh, Luise Amelie Klonk, Quentin Arnold und Paula Kahl sowie Dr. Yvonne Hartwich. Foto: Iris Kaczmarczyk

57. Hessischer Mathematik-Wettbewerb

Sechs Schüler aus dem Main-Taunus-Kreis sind beim Kreiseentscheid des Hessischen Mathematik-Wettbewerbs als Sieger hervorgegangen. Die Kreissiegerinnen und Kreissieger wurden bei einer Siegerehrung vom Arbeitgeberverband Hessenmetall Rhein-Main-Taunus und dem Hessischen Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen ausgezeichnet.

Sechs Schülerinnen und Schüler aus dem Main-Taunus-Kreis befinden sich unter den regionalen Preisträgern. In der Aufgabengruppe Gymnasium wurden Paula Kahl und Luise Amelie Klonk von der Weingartenschule in Krißfeld sowie Quentin Arnold von der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein und Zhaorong Li von der Main-Taunus-Schule in Hofheim prämiert.

Si Yan Lin von der Gesamtschule Kelk-

heim-Fischbach ist die beste Realschülerin im Landkreis. In der Kategorie der Hauptschulen war Abdullah Oud Cheikh von der Eschborner Heinrich-von-Kleist-Schule erfolgreich.

52 173 Achtklässler aus 509 Haupt-, Real-, Gesamtschulen sowie Gymnasien hatten an der ersten Runde des Mathematik-Wettbewerbs teilgenommen. 2385 Schülerinnen und Schüler haben es in die Kreisebene geschafft. 30 Jugendliche aus Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis, Frankfurt am Main und dem Main-Taunus-Kreis waren schließlich siegreich.

Sie bekamen nun bei der Kreissiegerehrung in Wiesbaden Urkunden und Präsente überreicht. Außerdem haben sie unmittelbar davor die zweistündige Klausur für den Landesentscheid geschrieben. Die hessenweite Siegerehrung findet im Juni in Darmstadt statt. EZ

Das „Russengrübchen“ bei Bremthal

Auch 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs lassen sich seine Spuren im Bremthaler Wald immer noch entdecken: In den Wirren des Kriegsendes um den 8. Mai 1945 befanden sich ehemalige Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter auf dem Weg zurück in ihre Heimatländer und passierten den Bremthaler Wald. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln in der Zeit unmittelbar nach dem Krieg war für alle Menschen, insbesondere für die, die sich auf den Weg machen mussten, extrem schwierig – ganz zu schweigen von einer ärztlichen Versorgung der Menschen, die auf der Flucht oder Richtung Heimat unterwegs waren.

Einer Mutter ist damals, vermutlich unterwegs Richtung Osten, ein Säugling verstorben. Er wurde im Wald bestattet. Warum das Kind starb, ist nicht mehr nachzuvollziehen. „Den Schmerz der Mutter, die ihr verstorbene

Kind begraben und zurücklassen musste, mag man sich gar nicht erst vorstellen“, schreibt

Brigitte Sauer vom Heimat- und Geschichtsverein zu dem Foto, das sie uns geschickt hat.

Dieser tragische Vorfall hatte sich in Bremthal herumgesprochen und einigen Bremthalern war es seither ein Bedürfnis, sich um das Grab zu kümmern, das in Bremthal als „Russengrübchen“ bekannt ist. Da sich im Laufe der Jahrzehnte der Bremthaler Wald stark gewandelt hat, ist das kleine Grab zwischen den hohen Bäumen nur noch schwer zu finden. Es wird nun vom Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein gepflegt, soweit es noch möglich ist.

Weitere Spuren der Bremthaler Geschichte lassen sich im Heimatmuseum in der Bornstraße entdecken. Ausnahmsweise ist es nicht am dritten Sonntag des Monats, sondern erst wieder am Sonntag, 1. Juni, geöffnet, dann wie immer von 15 bis 17 Uhr. EZ



Grab eines russischen Säuglings in Bremthal. Foto: privat

Gedenken an Opfer des NS-Regimes im MTK

Mit einer Kundgebung erinnert das Bündnis MTK gegen Rechts am Donnerstag, 22. Mai, an die Opfer des NS-Regimes. Von 18.30 Uhr an werden in Hofheim auf dem Tivertonplatz beispielhaft einige Biografien von NS-Opfern aus dem Main-Taunus-Kreis vorgestellt. Unter dem NS-Regime wurden Millionen von Menschen ermordet. Der systematische, staatlich organisierte Völkermord an Juden und Jüdinnen ging als Holocaust in die Geschichte ein. Die Nationalsozialisten verfolgten und töteten auch weitere Gruppen, darunter Sinti und Roma, politische Gegner, Menschen mit Behinderung oder Deserteure. Mit der Kundgebung endet die Veranstaltungsreihe, die das Bündnis MTK gegen Rechts anlässlich der Befreiung vor 80 Jahren organisiert hat.

Verschiedenes

Feuerwehr Ehlhalten: Vatertag

An Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, findet bei der Freiwilligen Feuerwehr Ehlhalten der traditionelle Vatertagsfrühschoppen rund um das Feuerwehrhaus statt. Bei schlechtem Wetter wird es Sitzmöglichkeiten in der Dattenbachhalle geben.

Von 11 Uhr an gibt es Blasmusik vom Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Villmar, köstliche Grillspezialitäten inklusive der legendären Ehlhaller Grillhaxe und vegetarische Alternativen, Spaß und Action mit Feuerwehr-Kinderspielen, Oldtimer-Bewegungsfahrten mit dem liebevoll gepflegten Borgward, selbstgemachte Kuchen und Torten, erfrischende Getränke, regionales Taunus-Bier vom Fass und die berühmte Ehlhaller Maibowle.

Eppstein Session mit Eddy Smith

Nach dem großen Erfolg der ersten Eppstein Session des Kulturkreises mit dem Musiker Tarq Bowen, organisiert Christian Richter am Samstag, 21. Juni, die nächste Session, wieder mit einem englischen Musiker. Diesmal kommt der britische Musiker Eddy Smith. In seiner Heimat vergleicht man seine rauchige Stimme mit der von Joe Cocker, Van Morrison und JJ Grey. Einige Hörproben finden sich



Eddy Smith

Foto: Veranstalter

im Internet, unter anderem auf der Internetseite des Künstlers eddysmithmusic.com. Zu hören sind zum Beispiel gefühlvolle Blues-Balladen aus seinen neusten Alben, die Smith selbst am Piano begleitet. Smiths Stil ist im Blues, Soul, Country und Rock anzusiedeln, das, was heute unter Americana zusammengefasst wird.

In England hat Eddy Smith längst einen Namen und spielt auf großen Festivals. In Eppstein ist er zu Gast im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen. Einlass ist ab 19 Uhr.

Traditionell großer Familientag bei der Feuerwehr Bremthal

Die Freiwillige Feuerwehr Bremthal lädt am Sonntag, 25. Mai, zum großen Familientag in das Feuerwehrgerätehaus ein. In diesem Jahr wird das 15-jährige Bestehen der Kinderfeuerwehr gefeiert. Los geht es um 11 Uhr zum Frühschoppen mit der Egerländer Blaskapelle Vockenhausen und den beliebten selbst gemachten Schnitzeln mit hausgemachter Champignonsoße. Am Nachmittag verwöhnt die Feuerwehr ihre Gäste mit einem großen Kuchenbuffet.

Der offizielle Teil startet um 12 Uhr mit Ehrungen der Einsatzabteilung und langjährigen Vereinsmitgliedern. Um 12.30 Uhr beginnt der offizielle Teil der Kinderfeuerwehr mit einem gemeinsamen Foto der aktuellen und ehemaligen Mitglieder sowie Betreuern und Übergabe der Geschenke. Gegen 14.30 Uhr zeigen die ehemaligen Kinderfeuerwehr-Mitglieder, die heute in der Einsatzabteilung oder im Übergangsjahr sind, ihr Können in einer Schauübung.

Für Jung und Alt bietet die Feuerwehr viele Informationen rund um das Thema Feuerwehr und stellt die Aufgaben der Feuerwehr vor. Eine Ausstellung der Feuerwehrfahrzeuge ergänzt den Familientag.

Das Kinderprogramm wird begleitet von der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Für die Gäste stehen eine Hüpfburg sowie Spiel- und Bastelangebote zur Verfügung, für Überraschungen ist gesorgt.

Die Feuerwehr ehrt wie in jedem Jahr Mitglieder und Aktive zu diesem Ereignis und feiert die Jubilare. Zu diesem Jubiläum sollen zusätzlich die Gründungsmitglieder der Kinderfeuerwehr ein Dankeschön erhalten. Alle Bremthaler Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

FFW: Vatertag in Vockenhausen

Die Feuerwehr Vockenhausen 1934 lädt zum traditionellen Vatertagsfrühschoppen rund um das Feuerwehrhaus ein. An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, ab 11 Uhr freut sich der Feuerwehrverein auf schöne gemeinsame Stunden mit allen Gästen.

Neben Leckereien vom Grill, kühlen Getränken und Kuchenbuffet gibt es für die kleinen Gäste auch wieder die allseits beliebte Hüpfburg.

Sang, Klang, Mai – Viele Stimmen und Instrumente sind dabei

Muttertag und Frühsommer fielen beim Konzert „Singender, klingender Mai“ im Musikschulhaus zusammen. Unter Leitung der Gesangspädagogin Enikő Szendrey lockte es reichlich Publikum in den Saal. Wer genau hinhörte, vernahm schon vor dem Konzert eine Sinfonie aus Stimmen und Geräuschen. Lachende Männer, plaudernde Frauen und kichernde Kinder ließen sich in allen Tonarten vernehmen. Nachdem Geiger Tom Schilbach, Saxophonist Jörg Belten und Ulrike Drommeshauser am Klavier sich eingestimmt hatten, strömte der Chor „ReSoNanz“ auf die Bühne. Zum Auftakt erklang „Alle Vögel sind schon da“. Das Publikum erwies sich als sangesfreudig. Wer vorher nicht gelächelt hatte, tat es jetzt. Wer vorab müde schien, dessen Augen begannen zu leuchten. Der Chor „ReSoNanz“ übernahm das musikalische Zepter mit dem Evergreen „Auf einem Baum ein Kuckuck saß“, der bereits 1830 seinen Weg in die Notenbücher fand. Einst eher bei der Fastnacht geschmettert, wurde „der Kuckuck“ dann in Studentenkreisen als Trinklied populär. Mit ansteigender Promille gelang es den Sängern jedoch immer weniger, den Refrain „Simsaladim bamba saladu saladim“ zu bewältigen, weshalb das Lied aus den Weinstuben verschwand. In Eppstein brachte es dem Publikum viel Erheiterung, verknotete sich auch manche Zunge beim Versuch, das Simsaladim korrekt mitzusingen.

„Come with me my love“ von Yolán Trabsky brachte der Chor zwölfstimmig mit dicht gewebten Melodiebögen und federndem Schwung zu Gehör. Positive Energie verbreiteten das traditionell afrikanische Lied „Mamaliye“ und der spirituelle Song „Evening rise“. Im Saal loderte kurzzeitig fiebrige Atmosphäre bei der „Tangostunde“ auf. Losgelöst vom fließenden Rhythmus in „Swingin' the night away“ wechselte der Chor melodios schön geführt und mit subtil herausgearbeiteter Finesse hinüber zu „Nightingale“ und „Blue Moon“. Unter der Leitung von Enikő Szendrey blühten die Sängerinnen und Sänger sichtlich auf, verbreiteten gute Laune und agierten mit viel Freude.

Reichlich Applaus erhielt auch Solistin Maresa Stieball für ihr „Sing a rainbow“. Sie überraschte zugleich mit einem gesprochenen Part bei „Ein Männlein steht im Walde“. Unter koketter Einbeziehung des Publikums interpretierte Angela Stieball das „Vergebliche Ständchen“ von Johannes Brahms. Als glockenhelles Duo präsentierten Valentina und Bärbel Thiele das



Buntes Gewimmel von Chor „ReSoNanz“ und Publikum beim Konzert „Singender, klingender Mai“ in der Musikschule Eppstein-Rossert am Herrngarten
Foto: Ulrich Häfner

„Wiegenlied“. Mutter und Tochter meisterten in verteilten Rollen das anspruchsvoll zu singende „Spinn, spinn“ von Siegfried Strohbach.

Pianist Nehat Mia hatte Béla Bartóks Scherzo aus der Suite Op. 14 einstudiert. Enikő Szendrey vermerkte: „Die Partitur sieht aus, als wäre ein Kobold über das Papier gehüpft.“ Nehat Mia jonglierte mit raffinierten Verzerrungen und rasanten Tempi. „Etude Op. 10 Nr. 4“ von Frédéric Chopin gestaltete er als tollkühnen Parforceritt auf der Klaviatur.

Bärbel Thiele vereinnahmte die Zuhörerschaft mit „Quae moerabat“ von G. B. Pergolesi. Dissonante Geräusche eines vorbeifahrenden Motorrades leiteten Mozarts „Laudate Dominum“ ein, konnten sich aber gegen die schwelgende Klangkunst von Claudia Erwin, Tom Schilbach und Ulrike Drommeshauser nicht durchsetzen.

Aus Mozarts Oper „Così fan tutte“ ertönte das Duett „Ah guarda sorella“, die bezaubernde Konversation von Fiordiligi (Claudia Erwin) und Dorabella (Angela Stieball). Den Sängerinnen gelang ein stimmlich reifer Vortrag. Das Duett fungierte als Rausschmeißer in die Pause, verlockte jedoch aufgrund der gebotenen Qualität das Publikum eher dazu, im Saal zu bleiben. Wen es dennoch ins Foyer zog, der gönnte sich Mineralwasser, Weißwein oder knusprige Käsestangen an den Bistrotischen.

Robert Schumanns „Frühlingslied“, interpretiert von Claudia Erwin und Bärbel Thiele, geleitete in den zweiten Teil des Programms. Von der Romantik ging es direkt zum barocken

„Sound the trumpet“ von Henry Purcell, dargeboten von Angela Stieball und Bärbel Thiele. Die Sängerinnen vereinten ihre Stimmen souverän im vokalen Wechselspiel.

Als nächstes setzte sich Jonas Belten an den Konzertflügel. Er begleitete seinen Vater Jörg und dessen Saxophon beim „Yesterday“. Die beiden zelebrierten die herbe Süße, die das „Gestern“ von Paul McCartney in sich trägt.

„Die with a smile“, in einer Version von Lady Gaga und Bruno Mars, hatte Laura Tilburgs vorbereitet. Begleitet wurde sie von Kerstin Heid an der Gitarre. Die junge Sängerin zog das Publikum mit ihrem Vortrag in ihren Bann.

Das bekannteste Blumenmädchen der Welt eroberte nun die Bühne. Eliza Doolittle (Angela Stieball) ließ Blüten in Form von eleganten Tönen in den Saal regnen und punktete mit ihrer unterhaltsamen Darstellung von „I could have danced all night“.

Es gab viele Bravorufe für alle Beteiligten. Auch Ulrike Drommeshauser, die so viele Schülerinnen und Schüler auf dem Klavier begleitet, verbeugte sich lächelnd. Ihre Zuarbeit war auch bei diesem Konzert wie ein fundiertes Sicherheitsnetz, auf das sich alle verlassen konnten.

„Que sera sera“ als gemeinsamer Rundgesang bildete den Abschluss dieses singenden und klingenden Mai-Konzertes. Dass sie Musik lieben und Menschen für ein Instrument oder Gesang begeistern, haben die Musikalische Leiterin Gesche Wasserstraß und ihr Kollegium wieder einmal eindrucksvoll bewiesen. uki

tArt-Orte mit Künstlern aus der Region

Zum 14. Mal findet in diesem Jahr im Raum Idstein und Bad Camberg die Kunst- und Kulturreihe tArt-Orte statt. Vom 23. Mai bis 9. Juni sind Ausstellungen und Konzerte an unterschiedlichen Orten zwischen Rheingau-Taunus und der Lahn geplant. Viele der Künstler gehören seit Jahren zum festen Programm. Alle kommen aus der Region.

So öffnen auch Uschi Scherer und Heinz Gering aus Mensfelden seit Jahren ihr Atelier in den Gerstengärten 25. In diesem Jahr ist auch die Krifteler Künstlerin Gudrun Freitag mit von der Partie. In Niederjosbach kennen viele sie eher als Sängerin, war sie doch fast 20 Jahre aktives Mitglied im Kirchenchor St. Michael. Bei den tArt Orten zeigt sie Bilder und Objekte aus Ton



Keramik von Gudrun Freitag.

und Glas. Ihre Ausbildung hat sie am Pädagogischen Fachinstitut in Wiesbaden erhalten. Außerdem belegte sie Workshops bei der Keramikerin und Glaskünstlerin Ines Nickchen, deren Arbeiten von Ausstellungen in der Talkirche bekannt sind. Im Zentrum Alte Kirche in Niedernhausen stellte Gudrun Freitag im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung Keramikarbeiten aus.

Besucher sind in das Atelier in Hünfelden-Mensfelden, Gerstengärten 25, eingeladen. Geöffnet ist jeweils von 11 bis 18 Uhr am Sonntag, 25., und Donnerstag, 29. Mai, sowie an den Sonntagen, 1. und 9. Juni oder nach Vereinbarung. Unter tart-orte.com gibt es den Flyer mit sämtlichen Veranstaltungen.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Auswärtsniederlage der SGB

Im Gastspiel der SG Bremthal bei der SG Oberliederbach hatten beide Teams in der Anfangsphase des Spiels Torabschlüsse zu verzeichnen, jedoch waren diese kein Problem für die Torhüter. Gefährlicher wurde es dann nach gut zehn Minuten. Von Bennet Peterek im

Sport · Sport · Sport

Strafraum bedient, zog Marco Pauly ab, doch der Torwart konnte mit einem starken Reflex parieren (10.).

Zwei Minuten später eroberte sich Peterek den Ball kurz vor der Strafraumgrenze, drang in den 16er ein, scheiterte jedoch am rauslaufenden Torwart der Hausherren (12.). Im Gegenzug kam ein Spieler der SG Oberliederbach am langen Pfosten relativ frei zum Abschluss, verfehlte aber das Tor (14.).

Die Gastgeber erhöhten nun etwas das Tempo und kamen zu weiteren Chancen. Ein Distanzschuss ging an die Torlatte (19.) und zweimal verhinderte Patrick Morawietz mit tollen Paraden einen Rückstand (22., 27.). Auch bei einem direkten Freistoß war Patrick Morawietz zur Stelle und wehrte diesen ab (34.). Bremthal zeigte sich gegen Ende von Halbzeit ebenfalls sporadisch wieder in der Offensive. So wurde Marco Pauly im Strafraum per Stoß in den Rücken zu Fall gebracht, aber dem Schiedsrichter reichte dies nicht für einen Elfmeterpfiff (37.). So ging es torlos in die Halbzeitpause.

In Hälfte zwei hatte zunächst Bremthal die besseren Möglichkeiten. Marco Pauly setzte sich im Strafraum durch, verfehlte aber das Tor (52.). Als Dennis Morawietz Bennet Peterek mit einem Steckpass bediente, stürmte dieser aufs Tor zu, scheiterte aber erneut am Torhüter (55.). Kurz darauf ging Oberliederbach mit 1:0 in Führung, als nach einer Flanke in den 16er Patrick Morawietz die Direktabnahme zwar noch abwehren konnte, beim Nachschuss aber chancenlos war (57.). Das Tor schien die Gastgeber zu beflügeln und sie legten zum 2:0 nach (63.).

Die Gastgeber bestimmten nun das Spiel, der SGB gelang es nur selten, sich in der Offensive zu zeigen. Einzig nach einem Pass von Leon Renner tauchte Marco Pauly gefährlich vor dem Tor auf, doch wieder blieb der Torwart Sieger (74.). Oberliederbach spielte die Partie souverän zu Ende und erzielte in der 86. Minute noch einen weiteren Treffer zum 3:0-Endstand.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Jona Borstell (Marcel Wagner 76.), Manuel Haas, Bastian Schäfer, Finn Helbig, Dennis Morawietz (Ben Lange 85.), Marco Pauly, Bennet Peterek, Lukas Kleber und Leon Renner.

Zwei Saisonspiele stehen noch aus, am Donnerstag, 22. Mai um 20 Uhr spielt die SGB auswärts beim BSC Kelsterbach und am Sonntag, 25. Mai, um 15.30 Uhr trifft die SG Bremthal im letzten Saisonspiel zu Hause auf den FC Marxheim.

Badminton: Jugend-Vereinsmeisterschaften und 2. „Tanus-Open“

Frühsommer ist traditionell die Zeit der Turniere, so auch bei der SG Bremthal.

Am kommenden Wochenende findet die schon traditionelle Jugendvereinsmeisterschaft statt. Mit einer Teilnehmerzahl von aktuell schon über 60 gemeldeten Kindern und Jugendlichen wird die Veranstaltung in der Fischbacher Staufenhalle eine organisatorische Herausforderung für Jugendwart Volker Schulze und die vielen freiwilligen Helfer. Am Samstag, 24. Mai, stehen die Altersklassen U9 bis U13 im Mittelpunkt.

Diese messen sich nicht nur in den üblichen Einzel- und Doppelwettbewerben, sondern auch in diversen Spielen, die die Kernkompetenzen beim Badmintonspiel abbilden.



Am Sonntag dürfen dann die Talente der Altersklassen U15 bis U19 an den Start. Das starke Teilnehmerfeld ist ein eindrucksvoller Beleg für den enormen Zuwachs gerade im Kinder- und Jugendbereich der SGB und auch der stark organisierten Trainingsarbeit in den einzelnen Gruppen der Badmintonsparte.

Auf dem Weg zur Tradition sind die „Tanus Open“, die in diesem Jahr aufgrund des positiven Anklangs im vorigen Jahr zum zweiten Mal stattfinden. Das Hobby-Turnier steigt am 28. und 29. Juni ebenfalls in der Fischbacher Staufenhalle und ist eine vereinsoffene Meisterschaft, an der alle interessierten Hobbyspieler aus dem Tanus teilnehmen können, die in der Saison 2024/25 nicht in einer Mannschaftsrangliste gemeldet waren. Das Turnier bietet die perfekte Gelegenheit, neue Kontakte in einer lebendigen Badminton-Gemeinschaft zu knüpfen.

Das Turnier ist auch für Anfänger geeignet und eine separate Meldung ist im Mixed, in den geschlechterseparaten Doppel- und Einzelwettbewerben möglich. Los geht es am Samstag, 28. Juni, um 9 Uhr mit dem Mixed, gefolgt von den Doppelwettbewerben ab etwa 14 Uhr. Am Sonntag werden ab 9.30 Uhr die Einzelwettbewerbe ausgetragen.

Weitere Informationen und die Kontaktadresse für die Anmeldung sind auf der Webseite der SG Bremthal unter https://sg-bremthal.de/_Badminton-tanus-open-2025 zu finden.

Trampolin: Team-Gold für Niedernhausen

Begleitet von drei Trainern und zwei Kampfrichtern traten insgesamt 14 Aktive aus Niedernhausen bei den Hessischen Meisterschaften in der Einzel-, Synchron- und Mannschaftsdisziplin „Trampolin“ an.

Im Mannschaftswettkampf starteten vier Teams für TT Niedernhausen. Eine riesige Überraschung gelang der ersten Mannschaft in der Altersklasse 17+ männlich. Die Mannschaft, bestehend aus Kilian Wolber, Jonas Döbbemann (beide Niedernhausen), Ben Graeser (TV Breckenheim) und Ruben Stanzel (TG Dietzenbach) überzeugte mit einer starken Teamleistung. Sie setzte sich gegen die ebenfalls sehr leistungsstark besetzten Teams der Eintracht Frankfurt und den Frankfurt Flyers durch und gewann für alle überraschend die Goldmedaille.

Die zweite Mannschaft, die für Niedernhausen an den Start ging, lag direkt dahinter auf Platz vier.

Zwei Silbermedaillen holten sich die Teams in der Altersklasse 6 bis 10 Jahre und 6 bis 16 weiblich, bestehend aus Alina Pech, Franziska Pauers, Finnec Bielohuby und Noah Sky Sögüt (6-10 Jahre) Jana Honomichl, Sophie Honomichl, Mia Döbbemann und Lara Graeser (TV Breckenheim, 6-16).

In der Einzelmeisterschaft waren Alina Pech und Moritz Döbbemann besonders erfolgreich.



Auf dem Gruppenfoto (vorne v.l.): Noah Sky Sögüt, Jana Honomichl, Alina Pech, Franziska Pauers, Finnec Bielohuby; (stehend, v.l.): Sophie Honomichl, Kilian Wolber, Mia Döbbemann, Jonas Döbbemann, Lara und Ben Graeser (TV Breckenheim), Ruben Stanzel (TG Dietzenbach). Foto: privat

Beide sicherten sich mit ihren Leistungen die Silbermedaille in ihren Altersklassen.

Zum Abschluss des Wettkampfwochenendes standen die Synchronmeisterschaften auf dem Programm.

Auch hier konnten sich die Turnerinnen und Turner aus Niedernhausen über Medaillen freuen: Die Synchronpaare Jakob Andrä und Moritz Döbbemann sowie Mia Döbbemann und Lara Graeser ertrugen sich jeweils Gold und damit den Titel in ihrer Altersklasse. Alina Pech und Franziska Pauers gewannen Silber in der jüngsten Altersklasse.

Die enge Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, insbesondere dem TV Breckenheim und der TG Dietzenbach, trug entscheidend zu den Erfolgen bei und unterstreicht den starken Teamgeist im hessischen Trampolinsport.

Vereine berichten

Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein: JHV

Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein weist auf seine Mitgliederversammlung am Freitag, 27. Juni, um 18.30 Uhr im Kastanienhof Niederjosbach (Kaminzimmer) hin und hofft auf zahlreiche Teilnehmer.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit; 2. Gedenken an die Verstorbenen; 3. Verlesen des Protokolls 2024; 4. Wahl und Übernahme einer/s Versammlungsleiterin/s; 5. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden; 6. Rechenschaftsbericht des Kassierers; 7. Bericht der Revisoren/Kassenprüfer; 8. Entlastung des Kassierers/Kassenverwalters; 9. Entlastung des Vorstands; 10. Bildung eines Wahlvorstands; 11. Wahl des Vorstands; 12. Wahl von Beisitzern/innen; 13. Übernahme der Versammlungsleitung durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden; 14. Anträge zur Mitgliederversammlung gemäß §10 Abs1. der Satzung; 15. Termine 2026; 16. Ehrungen; 17. Verschiedenes. Der Vorstand



Mit zwei Siegen in der Relegation haben die Handballer der HSG EppLa den Aufstieg in die Oberliga geschafft und feiern mit Fans und Freunden un der Wilhelm-Busch-Halle. Foto: privat

Aufstieg in die Oberliga! EppLa reißt Wilhelm-Busch-Halle ab

Ein hartes aber umso erfolgreicherer Wochenende liegt hinter der HSG EppLa. Freitag und Samstag trat die erste Herrenmannschaft an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Aufstiegsrelegation in die hessische Oberliga an gegen den Tabellenzweiten der Bezirksoberliga Gießen, den TSV Lang-Göns. Am Freitag starteten Mannschaft, Staff und erste Fans bereits um 16.30 Uhr mit einem von zwei Bussen ihre Auswärtsfahrt.

Im Vorfeld wurden die erfahrenen Gegner durch Coach Florian Crasnaru und Co-Trainer Yannik Garcia genauestens analysiert und die Mannschaft entsprechend eingestellt. Nun war der Moment gekommen, die Theorie auch in die Praxis umzusetzen und auch willensstärklich alles auf der Platte zu lassen.

Spätestens beim Warmmachen durfte der Mannschaft klar geworden sein, dass nicht nur Fans aus dem ersten sowie dem zweiten (reinen) Fanbus den weiten Weg in den Gießener Raum zur Unterstützung angetreten hatten. Der Auswärtsblock war ebenso nahezu ausverkauft wie die restliche Lang-Göns-Halle und die Eppsteiner und Langenhainer Fans „bewaffnet“ mit acht Trommeln, Klatschpappen sowie einer Fahne bis unter die Hallendecke. Bestens dirigiert wurden diese wie zuletzt immer glänzend durch Trompetenspieler Thomas de Tina. „Vom Spielfeld aus wirkte das schon mal surreal und da ging es ja noch gar nicht richtig los“, berichtete Spieler Lukas Müller.

Die EppLar Jungs starteten wie die Feuerwehr ins Spiel und setzten sich bis zur 15. Minute auf 10:5 ab. Vorne trafen sie aus allen

Lagen und hinten konnten die Torhüter selbst zwei Siebenmeter parieren.

Danach folgte bis zur Halbzeitpause aber eine schwächere Phase, in welcher der Zugriff in der Deckung etwas verloren ging, aber besonders im Angriff Tempo, Tiefe und Abschlussquote abnahmen.

Die zweite Spielhälfte gestaltete sich von Anfang an ausgeglichener und jede Aktion war hart umkämpft. In den letzten zehn Minuten ging den häufig in Unterzahl agierenden Gastgebern etwas die Puste aus, sodass die Mannschaft der HSG EppLa sich zum Ende auf 28:25 absetzen konnte.

Mit einem guten Gefühl wurde die späte Heimreise und der fällige Regenerationsschlaf angetreten. Am Folgetag leistete Physio Nick Ladwig nochmals Schwerstarbeit und massierte, mobilisierte und tapete, was das Zeug hielt. Coach Crasnaru appellierte an sein Team, dass noch nichts gewonnen sei und man keinen Vorsprung verworfen wolle.

Vor einer ebenfalls nahezu ausverkauften Wilhelm-Busch-Halle starteten beide Teams also bereits 17 Stunden nach Heimfahrt das Rückspiel. Die Anfangsphase verlief im Vergleich zum Vortag ausgeglichener bis die EppLar Jungs durch konsequentes Tempospiel begannen, den TSV Lang-Göns zu ermüden. Dirigiert vom über beide Tage starken Frederic Bocklet und dynamisiert von Felix Schiers unwiderstehlichen Wacklern setzte sich die HSG EppLa bis zur Halbzeitpause auf 17:14 ab. Auch „Flügelflitzer“ Jonah Löffler fand seine Treffsicherheit wieder.

Nach dem Kabinengang ließen die Taunushandballer endgültig nichts mehr anbrennen oder sie brannten ein Tempofeuerwerk ab, ganz wie man es sehen will. Letztendlich bestraften sie jeden Fehler des TSV Lang-Göns eiskalt und gewannen das Rückspiel letztlich deutlich mit 38:29, die Relegation folglich in Summe mit 66:54 in zwei harten, aber fairen Spielen.

Die Gegner haben genau ausgestrahlt, was den Handballsport ausmacht: „Der TSV Lang-Göns war ein toller Gastgeber am Freitag, routinierter und harter Gegner aber genauso gute Sportsleute an beiden Tagen“, fassten die Offiziellen der HSG EppLa das tolle sportliche Verhältnis zu Spielern und Verantwortlichen des Relegationsgegners zusammen.

Die Mannschaft bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Zuschauern, dem Orga-Team und Helfern, besonders auch bei Thomas de Tina, der mit seiner Trompete die Halle in Stimmung versetzte und bei allen Eindruck hinterließ, und bei Orga-Chefin Tanja Völker.

„Kurzum danke an alle Beteiligten. Den Sieg und den Aufstieg in die Oberliga haben die Spieler, aber auch der gesamte Verein geholt“, freute sich Lukas Müller. „Aber wie soll man so ein Wochenende überhaupt in Worte fassen? Unvergesslich trifft es wahrscheinlich ganz gut...“, so Müller.

Es spielten: Schreyer, Keller; Bocklet (22/6), Löffler (10), F. Schier (9), Gintner (7), Müller (5), Großkopf (3), Erdmann, Fiedler, Lang, Pursche (je 2), Kästner, Steinmeier (je 1).

TSGE Leichtathletik: Regional-Einzel-Meisterschaft Rhein/Main

Am vergangenen Wochenende fanden die Regional-Einzel-Meisterschaften der Leichtathleten in Bad Homburg bei teils warmen und sonnigen Temperaturen und teils kalten Bedingungen statt.

Am Samstag lief Ines Frank ihren ersten 100-Meter-Hürdenlauf in 19,46 Sekunden. Im Speerwerfen stellte Ines mit 19,65 Metern eine neue persönliche Bestleistung auf. Juna Torky lief den 100-Meter-Finallauf in 13,08 Sekunden und sicherte sich den dritten Platz.

Am Sonntag gaben die Eppsteiner Leichtathletinnen trotz der etwas kälteren Temperaturen ihr Bestes. Paula Vitze ging in der weiblichen Jugend U20 im 200-Meter-Sprint, Hochsprung und Kugelstoßen an den Start. Den Lauf absolvierte sie in 29,14 Sekunden und sprang 1,50 Meter hoch. Im Kugelstoßen stieß sie 8,55 Meter weit. Ines Frank lief die 200 Meter der weiblichen Jugend U18 in 30,47 Sekunden und erreichte im Kugelstoßen eine Weite von 7,81 Metern. Juna Torky gewann mit 27,55 Sekunden den dritten Platz über 200 Meter.

TSG-Triathlon stark beim Neroman

Beim traditionsreichen Wiesbadener Neroman Cross-Triathlon waren auch in diesem Jahr wieder vier Athletinnen und Athleten der TSG Eppstein am Start und zeigten eindrucksvoll, dass sich das harte Training auszahlt hat. Die anspruchsvolle Strecke führte die Teilnehmenden über 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer auf dem Mountainbike oder Crossrad sowie abschließend über einen Fünf-Kilometer-Lauf.

Besonders hervorzuheben ist Christiane Schumpich, die sich mit einer Gesamtzeit von 1:51:40 Stunden den ersten Platz in der Altersklasse W60 sicherte. Ebenfalls erfolgreich war ihre Vereinskollegin Christina Kostka, die mit 1:58:51 Stunden den zweiten Platz in derselben Altersklasse erreichte, ein starkes Ergebnis für die TSG-Frauen.

Bei den Herren erzielte Bernd Pauer in der Altersklasse M50 mit 1:47:09 Stunden einen soliden Platz 20. Dieter Berdux komplettierte das Quartett mit einer Zeit von 2:21:08 Stunden und belegte Platz 12 in der Altersklasse M60.

Der Neroman gilt als Einstieg in die Triath-

lon-Saison und besticht durch seine naturnahe Strecke und fordernden Profile. Für die TSG Eppstein war der Wettkampf ein gelungener Auftakt und ein Beweis für die Vielseitigkeit und Ausdauer ihrer Sportlerinnen und Sportler.



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



Gelungener Auftakt für TCE-Damen

Die **Damen** des TC Eppstein traten zum ersten Saisonspiel in der Kreisliga A gegen MSG TC Nordenstadt/TC Bremthal an. Durch Siege von Hilke Schaust und Jacqueline Bender stand es nach den Einzeln noch Unentschieden 2:2, bevor Marina Osipova/Bender das erste Doppel klar mit 6:3/6:1 gewannen und in einem nervenstarken Spiel Monika Weiser/Schaust erst einen Satz-Tiebreak als auch den entscheidenden Match-Tiebreak zum Endstand 4:2 gewannen.

Die **Damen 50**-Spielgemeinschaft TC Eppstein/TC Diedenbergen feierte ebenfalls einen gelungenen Saisonauftakt in der Hessenliga. Sie gewannen 4:2 gegen TC Lampertheim. Im Einzel punkteten Neuzugang Konstanze Reimus, Joanne Harrison-Groß und Cornelia Schlick-Pässler. Während Joanne in zwei Sätzen mit 6:3, 6:3 gewann, mussten sich Konstanze und Cornelia im Match-Tiebreak des dritten Satzes durchkämpfen, den sie je-



Die Damen 50 des TC Eppstein jubeln zum Saisonstart.
Foto: privat

weils mit 10:8 und 10:3 für sich entschieden. Den Sieg im Doppel holten Joanne Harrison-Groß und Naomi Sladdin. Das erste Doppel mit Karen Ehrenborg/Schlick-Pässler musste sich geschlagen geben. Das Team ist gespannt auf die weiteren Begegnungen. Nach der Umstrukturierung des HTV sind vier noch unbekannte Mannschaften in die Hessenliga hinzugekommen.

Für die Herrenmannschaften sah der erste Saisonsport nicht so gut aus. Die **Herren I** unterlagen in der Gruppenliga 1:5 gegen SC SaFo IV, die **Herren 50-I** unterlagen ebenfalls in der Gruppenliga gegen den Kelkheimer TF mit 2:7. In der Kreisliga A sah es bei den **Herren 50-II** zu Hause gegen Oestrich Winkel zunächst gut aus. Nach den Einzel führten die Eppsteiner nach Siegen von Oliver Seifert, Olaf Reimann, Klaus Holstein und Joachim Klöckner mit 4:2, gewannen dann aber keines der anschließenden Doppel und unterlagen knapp mit 5:4.

TC 71 Jugend: U10m startet durch

Auch im kleineren Format der seit dieser Saison möglichen Zweier-Mannschaft macht Tennis Spaß und fühlt sich nach echtem Team-sport an. Das zeigten jetzt schon zum zweiten Mal eindrucksvoll die **jungen Herren der U10m**.

Sowohl gegen die TG Crumstadt als auch gegen RW Groß-Gerau holten sich Bennet Schmidt, Moritz Brackmann und Jakob Kaufmann den Sieg des Spieltages und führen damit die Tabelle unangefochten an. Die **U15 gemischt** um Mannschaftsführer Max Heinze erkämpfte sich ein respektables Unentschieden in der Partie mit dem TC Oestrich-Winkel.

Am vergangenen Wochenende mussten die **Juniorinnen U12** zwar eine 2:4-Niederlage gegen BW Wiesbaden II einstecken, brauchen sich aber nicht zu verstecken. Zwei der Partien gingen nur denkbar knapp im Match-Tiebreak an die Gäste. Die nächste Chance für einen

Sieg für die Mannschaft von Jule Piesker bietet sich schon am nächsten Wochenende beim TC Glashütten.



Starke Jungs: Zwei Siege nach zwei Spieltagen für die U10m
Foto: privat

TSG Eppstein: Landesoffener Wettkampf

Am 14. Mai fand ein landesoffener Wettkampf des TV Waldstraße/Wiesbadener LV bei angenehmen Temperaturen statt. Markus Manhold von der TSG Eppstein lief die 100



Jannik Hickmann, Ines Frank, Markus Manhold, Paula Vitze und Ben Miller-Bergfriede (v.l.).

Meter der Männer in 12,82 Sekunden und gewann im Kugelstoßen mit 8,73 Meter den zweiten Platz. Ben Miller-Bergfriede sprintete in der männlichen Jugend U18 die 100 Meter in 11,01 Sekunden, konnte damit eine neue persönliche Bestleistung aufstellen und gewann den ersten Platz. Auch Jannik Hickmann stellte bei den 100 Metern der männlichen Jugend U18 mit 12,44 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung auf. Die Zeiten von Ben und Jannik zählten nicht in die Bestenlisten, da der Rückenwind zu stark war, bedauerten die sportler. Seinen ersten 400-Meter-Lauf absolvierte Jannik in 58,23 Sekunden und sicherte sich Platz 2, im Hochsprung, mit 1,54 Metern Platz 3. Ines Frank absolvierte in der weiblichen Jugend U18 die 100-Meter-Sprint in 14,62 Sekunden und gewann im Hochsprung mit 1,30 Metern den zweiten Platz. Paula Vitze von der weiblichen Jugend U20 lief die 100 Meter in 14,17 Sekunden, sprang 1,48 hoch und gewann bei beiden Disziplinen den ersten Platz.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Die Damen 50 lieferten am Wochenende: Sie schickten ihre Gäste vom VfR Wiesbaden mit einem starken 5:1-Sieg für die Bremthalerinnen nach Hause.
Foto: privat

TC 71: Damen 40 und 50 liefern – Medenauftritt erfolgreich

In den Medenbegegnungen des vergangenen Wochenendes gelang den **Damen 50** ein Coup. Gegen die Gäste des VfR Wiesbaden II lag die Mannschaft von Spielführerin Petra Stahlberg in fast allen Partien dieser Kreisliga-Begegnung ganz klar vorne, so dass am Ende das 5:1 als erfolgreicher Auftakt in die Medensaison gefeiert werden konnte.

Bei den **Damen 40** mussten die Stammspielerinnen der Mannschaft in der Kreisoberliga nach einem 2:2-Zwischenstand nach den Einzeln nochmal eine Schippe drauflegen, um den Spieltag in den Doppeln entscheiden zu können.

Gegen das erste Doppel der Gäste des BW Bad Soden hatten Mannschaftsführerin Nathalie Peters und Liane Heinze keine Mühe. Karin Wiedel und Carola Hauser hatten im zweiten Doppel die besseren Nerven und spielerischen Antworten, so dass das Team den Tag mit einem 4:2-Sieg beendete.

Weniger Spielglück hatten die **Damen 60** an diesem Wochenende. Ihre erste Kreisoberliga-Begegnung der Saison verbuchten sie bereits mit einem 3:3 Unentschieden gegen TC Oberursel. Gegen den Zeilsheimer TC war das Glück nicht auf ihrer Seite – sie fuhren mit einem 2:4 nach Hause. Die neu gegründete **Damen 30** greift am kommenden Wochenende in das Medengeschehen ein.

Bei den Herrenmannschaften lieferten die Herren 55, Herren 30 und die Herrenmannschaft. Die **Herren 55** fuhren mit einem fulminanten 6:0-Sieg für Bremthal vom TC Dorheim nach Hause. Die **Herren 30** um Mannschaftsführer Jan Hanka schickten SC Kohlheck II geschlagen zurück nach Wiesbaden und sicherten sich 5:1 Punkte. Die **Herren** hatten TC Kelsterbach II zu Gast. Mannschaftsführer Bennet Peterek und sein Team freuten sich über einen gelungenen 4:2-Auftakt in die Medensaison.

Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 58859-70
65817 Eppstein Fax: 06198 / 58859-71
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Taunus-Aesthetics

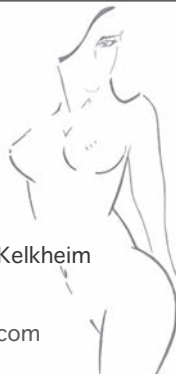


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434

www.taunus-aesthetics.com



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

Ihre neue Plakette...

**...gibt's bei
der GTÜ.**

Fon 06127 79480



GTÜ-VERTRAGSPARTNER

Ingenieurbüro Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9:00 bis 17:00 Uhr

Do 9:00 bis 19:00 Uhr

Sa 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

**ING.-BÜRO
Singer**

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



Lieber Felix,

nach 22 Jahren in der 1. Mannschaft
für die SG Bremthal wünschen wir Dir
am 25. Mai 2025 ein erfolgreiches
und mitreißendes letztes Spiel auf
heimischem Rasen.

Genieße es in vollen Zügen!

Vielen Dank für diese schöne gemein-
same Fußballzeit. Wir haben dich all
die Jahre sehr gerne angefeuert und
Höhen wie Tiefen mit dir durchlebt!

Fynn, Tom & Yvonne

Bis Ende Mai 2025 sind in Eppstein
Passbilder auf Papier zugelassen

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

... und nach Vereinbarung

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen und DM
- Silber
- Gold
- Zahngold

Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198/33733
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Online-Anzeigen in der EZ:
[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)
und auf der
Startseite im Slider

CARL QUITZAU

Für die Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten zu unserer

LINA SCHMIDT

Konfirmation

MAXIMILIAN SCHWAB

bedanken wir uns, auch im Namen
unserer Eltern, recht herzlich!

KAROLINE SCHALLER

FABIAN KAISER

Unser besonderer Dank gilt der

ZOEY LINK

Ev. Johannesgemeinde Hofheim mit Benjamin Held und Team

FRIEDRICH PIELKA

für die tolle Konfirmandenzeit
sowie Pfarrer Thorsten Heinrich
für den schönen Konfirmationsgottesdienst!

MONIQUE SCHMIDT

Bremthal, den 18. Mai 2025

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.

(Jean Paul)

Brigitta Stein

geb. David

* 23. Dezember 1926 † 15. Mai 2025

Wir werden Dich nie vergessen:

Benno und Jessica

Regina und Erwin

Oliver und Karola

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 2. Juni 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.



**Für
Schüler:**

**Suchen dringend
Vertreter
für unseren
Austräger**

**insbesondere
in Ehlhalten**

**Termin: 1x wöchentlich
donnerstags.**

Wir freuen uns auf euren
Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung

Telefon (0 61 98) 85 29

info@eppsteiner-zeitung.de

Mit einer **Traueranzeige** in der
Eppsteiner Zeitung informieren Sie auch
ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden
über den Verlust eines geliebten Menschen.



Manfred Mannshardt

August 1946 – April 2025

Die Urnenbeisetzung findet im
Familien- und Freundeskreis statt.

**Familie Mannshardt
Henner Hemprich**

Kehl, Baden-Württemberg, im Mai 2025

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (30 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum rechts

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22

vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts-
bedingungen für Anzeigen und Fremdbei-
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf

der jeweils gültigen Preisliste und auf
**www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
mediadaten.html**

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/ **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(06192) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de

**Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten
Grußkarten
u.v.m.**

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
 - ✓ Modernstes Marketing
 - ✓ Persönliche Beratung, Mediation
- in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

**ATTRAKTIVES
WOHN- UND
GESCHÄFTSHAUS
IN HOFHEIM,
ALTSTADT**

106 m², 4 Zimmer, in den letzten 15
Jahren umfangreich saniert, voll ver-
mietet, Mietertrag netto € 1.140,-
mtl., zentrale Lage. € 320.000,-,
keine Maklerprovision. Kein EA da
Einzeldenkmal.

**ralf weber
Immobilien**

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. **0162 420 92 07**

Raumausstattung & Polsterei

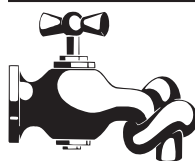
INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und
Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz-
anlagen
- Eigene
Werkstätten

In der Heufahrt 3
65779 Kelkheim

Tel. (06195) 902191
Fax (06195) 902192

Internet: www.inside-raumaustattung.de
E-Mail: office@inside-raumaustattung.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



**Elektro
Schießler**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 22.05.2025

Lilo & Stitch
Freitag bis Montag 16.00 Uhr (2D)
Donnerstag bis Dienstag 18.00 Uhr (2D)
Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr (3D)

Lady's Night

Emilia Pérez
Mittwoch 19.30 Uhr

Mission Impossible
The Final Reckoning
Täglich 19.30 Uhr
Freitag bis Montag 16.30 Uhr

Rotlitallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gartengestaltung
Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Seit 1995

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

SCHON GEHÖRT?
KOSTENLOSER HÖRTEST BEI:

Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen | 06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

FIBROLUX

DEIN NEUER JOB wohnortnah in Wallau!

Buchhalter/in (m/w/d)

- Stabiler Arbeitgeber mit einem Team aus langjährigen Mitarbeitenden
- ästhetisches Arbeitsumfeld mit stilvollem Design

Ansprechpartnerin: Frau Pulvino
Tel.: 06122 / 9100124 human.resources@fibrolux.com
www.fibrolux.com

Fibrolux GmbH – Ihr Arbeitgeber vor Ort in Wallau!

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

DE IN
GRÜN TRAUM

Garten- & Landschaftsbau ULUN
www.deingruentraum.de

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Natursteine
- Isolierungen
- Baggerarbeiten
- Zaunbau
- Terrassenbau
- Rollrasen uvm

Dein Grünraum • Ulun
Garten- u. Landschaftsbau
Breslauer Str. 10 • 65779 Kelkheim
Telefon: 0 61 95 90 01 04
Mobil: 0157 31 68 00 43
E-Mail: a.kelkheim@web.de

Götlbauer
Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 • 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57